

Akkreditierungsbericht

Programmakkreditierung – Kombinationsstudiengang

Raster Fassung 01 – 14.06.2018



[▶ Link zum Inhaltsverzeichnis](#)

Hochschule	Bergische Universität Wuppertal
Ggf. Standort	

Kombinationsstudiengang 01	<i>Master of Education – Lehramt an Berufskollegs</i>			
Abschlussgrad(e) / Abschlussbezeichnung(en)	Master of Education			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kombinationsstudiengang	<input checked="" type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Semester / Jahr	k. A.			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	k. A.			

<i>Erstakkreditierung</i>	
Reakkreditierung Nr.	2
Verantwortliche Agentur	AQAS
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020

Kombinationsstudiengang 02	<i>dualer Master of Education – Lehramt an Berufskollegs</i>			
Abschlussgrad(e) / Abschlussbezeichnung(en)	Master of Education			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>	Kombinationsstudiengang	<input checked="" type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Semester / Jahr	k. A.			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	k. A.			

<i>Erstakkreditierung</i>	
Reakkreditierung Nr.	1
Verantwortliche Agentur	AQAS
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020

Teilstudiengang 01	<i>Berufliche Fachrichtung Bautechnik (100:100 Modell)</i> <i>(Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	4 ¹			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	k. A.			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

¹ Die durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger bezieht sich jeweils auf das Gesamtfach ohne Differenzierung nach kleiner beruflichen Fachrichtung, großer beruflicher Fachrichtung oder beruflicher Fachrichtung (d.h. für das Fach Bautechnik schreiben sich durchschnittlich 4 Studierende ein, wie viele jeweils auf welches Modell oder auf die kleine oder große berufliche Fachrichtung entfallen, wurde nicht angegeben).

Teilstudiengang 02	<i>Große berufliche Fachrichtung Bautechnik (140:60 Modell) (Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, in Kombination mit der kleinen beruflichen Fachrichtung Tiefbautechnik oder Technische Informatik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	M. Ed.			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	4			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	k. A.			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 03	<i>kleine berufliche Fachrichtung Tiefbautechnik (Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Bautechnik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	M. Ed.			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	4			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	k. A.			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 04	<i>Berufliche Fachrichtung Chemietechnik (100:100 Modell) (Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	4			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			

Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020

Teilstudiengang 05	<i>Berufliche Fachrichtung Chemietechnik (100:100 Modell) (Teilstudiengang im dualen Master of Education – Lehramt an Berufskollegs)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	4			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			

Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	1
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020

Teilstudiengang 06	<i>Berufliche Fachrichtung Druck- & Medientechnik (100:100 Modell) (Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	5			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 07	<i>Berufliche Fachrichtung Elektrotechnik (100:100 Modell) (Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	33			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 08	<i>Große berufliche Fachrichtung Elektrotechnik (140:60 Modell)</i> <i>(Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, nur in Kombination mit den kleinen beruflichen Fachrichtungen Automatisierungs-, Energie-, Informations-, Nachrichtentechnik oder Technische Informatik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	33			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 09	<i>Große berufliche Fachrichtung Elektrotechnik (140:60 Modell) (Teilstudiengang im dualen Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, nur in Kombination mit den kleinen beruflichen Fachrichtungen Automatisierungs-, Energie-, Informations-, Nachrichtentechnik oder Technische Informatik</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	33			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	1			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 10	<i>Kleine berufliche Fachrichtung Automatisierungstechnik (wählbarer Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, nur in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik oder Maschinenbautechnik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	33			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 11	<i>Kleine berufliche Fachrichtung Automatisierungstechnik (Teilstudiengang im dualen Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, nur in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik oder Maschinenbautechnik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	33			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 12	<i>Kleine berufliche Fachrichtung Energietechnik (Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	33			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 13	<i>Kleine berufliche Fachrichtung Energietechnik (Teilstudiengang im dualen Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	33			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			

Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	1
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020

Teilstudiengang 14	<i>Kleine berufliche Fachrichtung Informationstechnik (Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik oder Maschinenbautechnik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	M. Ed.			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	33			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	k. A.			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 15	<i>Kleine berufliche Fachrichtung Informationstechnik (Teilstudiengang im dualen Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik oder Maschinenbautechnik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	33			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	1			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 16	<i>Kleine berufliche Fachrichtung Nachrichtentechnik (Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, nur in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	33			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 17	<i>Kleine berufliche Fachrichtung Nachrichtentechnik (Teilstudiengang im dualen Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, nur in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	M. Ed.			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	33			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	k. A.			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 18	<i>Kleine berufliche Fachrichtung Technische Informatik (Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, nur in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik, Bautechnik oder Maschinenbautechnik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	M. Ed.			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	33			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	k. A.			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 19	<i>Kleine berufliche Fachrichtung Technische Informatik (Teilstudiengang im dualen Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, nur in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Elektrotechnikoder Maschinenbautechnik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	M. Ed.			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	33			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	k. A.			

Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	1
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020

Teilstudiengang 20	<i>Berufliche Fachrichtung Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik (100:100 Modell, Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	5			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 21	<i>Berufliche Fachrichtung Maschinenbautechnik (100:100 Modell) (Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	65			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 22	<i>Große berufliche Fachrichtung Maschinenbau-technik (140:60-Modell, Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs, in Kombination mit den kleinen beruflichen Fachrichtungen Automatisierungs-, Informations-, Fahrzeug-, Fertigungs-, oder Versorgungstechnik oder Technische Informatik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	M. Ed.			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	65			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	k. A.			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 23	<i>Große berufliche Fachrichtung Maschinenbau-technik (140:60 Modell, Teilstudiengang im dualen Master of Education – Lehramt an Berufskollegs mit den kleinen beruflichen Fachrichtungen Automatisierungs-, Informations-, Fahrzeug-, Fertigungs-, oder Versorgungstechnik oder Technische Informatik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	65			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	1			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 24	<i>Kleine berufliche Fachrichtung Fahrzeugtechnik (Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Maschinenbau-technik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	65			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 25	<i>Kleine berufliche Fachrichtung Fahrzeugtechnik (Teilstudiengang im dualen Master of Education – Lehramt an Berufskollegs in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Maschinenbautechnik</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	65			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	1			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 26	<i>Kleine berufliche Fachrichtung Fertigungstechnik (Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Maschinenbau-technik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	65			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 27	<i>Kleine berufliche Fachrichtung Fertigungstechnik (Teilstudiengang im dualen Master of Education – Lehramt an Berufskollegs in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Maschinenbautechnik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	M. Ed.			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	65			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	k. A.			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	1			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 28	<i>Kleine berufliche Fachrichtung Versorgungstechnik (Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Maschinenbautechnik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	65			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 29	<i>Kleine berufliche Fachrichtung Versorgungstechnik (Teilstudiengang im dualen Master of Education – Lehramt an Berufskollegs in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Maschinenbautechnik)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	M. Ed.			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input checked="" type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input checked="" type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	26			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	65			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	k. A.			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	1			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Teilstudiengang 30	<i>Berufliche Fachrichtung Mediendesign und Designtechnik (Teilstudiengang im Master of Education – Lehramt an Berufskollegs)</i>			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	<i>M. Ed.</i>			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input checked="" type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv			
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	2011			
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr (Max. Anzahl Studierende)	<i>Wird gemäß den Angaben der Universität Wuppertal dynamisch der Anfrage angepasst</i>			
Durchschnittliche Anzahl der Studienanfänger pro Jahr	9			
Durchschnittliche Anzahl der Absolventinnen/Absolventen pro Semester / Jahr	<i>k. A.</i>			
Erstakkreditierung (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	<input type="checkbox"/>			
Reakkreditierung Nr. (als Bestandteil des Kombinationsstudiengangs)	2			
Verantwortliche Agentur	AQAS e. V.			
Akkreditierungsbericht vom	21.11.2019 i. d. F. vom 03.04.2020			

Ergebnisse auf einen Blick

Teilstudiengang 01

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
- nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 02

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 03

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 04

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 05

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 06

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 07

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 08

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 09

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 10

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 11

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 12

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 13

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 14

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 15

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 16

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 17

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 18

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 19

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 20

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 21

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 22

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 23

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 24

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 25

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 26

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 27

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 28

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 29

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Teilstudiengang 30

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Kurzprofile

Teilstudiengänge im Fach Bautechnik

Teilstudiengang 01 Berufliche Fachrichtung Bautechnik

Absolvent/inn/en des Teilstudiengangs sollen über wissenschaftliche bautechnische und didaktische Kompetenzen verfügen. Durch die im Studium vermittelten Kompetenzen sollen die Absolvent/inn/en Lehr- und Lernprozesse planen, durchführen, analysieren und reflektieren. Sie können gemäß den Ausführungen der Hochschule neue Entwicklungen im einschlägigen beruflichen Kontext erkennen und aufnehmen und diese bei der Gestaltung berufsfeldbezogener Curricula, Bildungsgänge und berufsfeldbezogenen Unterrichts berücksichtigen.

Teilstudiengang 02 Große berufliche Fachrichtung Bautechnik

Absolvent/inn/en des Teilstudiengangs sollen über wissenschaftliche bautechnische und didaktische Kompetenzen verfügen. Durch die im Studium vermittelten Kompetenzen sollen die Absolvent/inn/en Lehr- und Lernprozesse planen, durchführen, analysieren und reflektieren. Sie können gemäß den Ausführungen der Hochschule neue Entwicklungen im einschlägigen beruflichen Kontext erkennen und aufnehmen und diese bei der Gestaltung berufsfeldbezogener Curricula, Bildungsgänge und berufsfeldbezogenen Unterrichts berücksichtigen.

Teilstudiengang 03 kleine beruflichen Fachrichtung Tiefbautechnik

Absolvent/inn/en des Teilstudiengangs sollen über wissenschaftliche bautechnische und didaktische Kompetenzen verfügen. Durch die im Studium vermittelten Kompetenzen sollen die Absolvent/inn/en Lehr- und Lernprozesse planen, durchführen, analysieren und reflektieren. Sie können gemäß den Ausführungen der Hochschule neue Entwicklungen im einschlägigen beruflichen Kontext erkennen und aufnehmen und diese bei der Gestaltung berufsfeldbezogener Curricula, Bildungsgänge und berufsfeldbezogenen Unterrichts berücksichtigen. Dabei soll eine geringfügige Schwerpunktsetzung in Tiefbautechnik erfolgen.

Teilstudiengänge im Fach Chemietechnik

Teilstudiengang 04 Berufliche Fachrichtung Chemietechnik

Als Ziel des Teilstudiengangs ist vorgesehen, dass die Absolvent/inn/en ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und ihre bildungsgangbezogenen und wissenschaftlichen Kompetenzen dazu nutzen können, um Schüler/innen am Berufskolleg komplexe Strukturen der Technik verständlich zu machen und sie praktisch anzuwenden.

Teilstudiengang 05 Berufliche Fachrichtung Chemietechnik

Als Ziel des Teilstudiengangs ist vorgesehen, dass die Absolvent/inn/en ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und ihre bildungsgangbezogenen und wissenschaftlichen Kompetenzen dazu nutzen können, um Schüler/innen am Berufskolleg komplexe Strukturen der Technik verständlich zu machen und sie praktisch anzuwenden.

Teilstudiengang 06 Berufliche Fachrichtung Druck- und Medientechnik

Studierende der Druck- und Medientechnik sollen durch das Studium auf das sich stetig wandelnde Umfeld und damit verbundene unterschiedliche Anforderungen an Beschäftigte und Auszubildende vorbereitet werden. Dazu soll ihnen Wissen sowie ein Verständnis von fachlichen und fachübergreifenden Zusammenhängen vermittelt werden, sie sollen Methoden erlernen, um sich neue fachliche Inhalte zu erschließen und im Rahmen von curricularen, bildungs- und sozialpolitischen Vorgaben Unterricht zu gestalten und Inhalte zu vermitteln. Absolvent/inn/en des Teilstudiengangs sollen ihre erworbenen Kompetenzen zur Arbeitsprozessanalyse nutzen, um Schüler/inn/en komplexe Strukturen der Technik zu vermitteln.

Teilstudiengänge im Fach Elektrotechnik

Teilstudiengang 07 Berufliche Fachrichtung Elektrotechnik

Das Ziel der elektrotechnischen Teilstudiengänge besteht darin, dass die Absolvent/inn/en ihr erworbenes Wissen zur Arbeitsprozessanalyse nutzen, um Schüler/inn/en komplexe Strukturen der Elektrotechnik sowie der ihr zugeordneten kleinen beruflichen Fachrichtungen zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit Themen der nachhaltigen Entwicklung, wie zum Beispiel Informationstechnologie, Energieversorgung und Mobilität, sollen die Studierenden für diese Themen sensibilisiert werden und zum gesellschaftlichen Engagement befähigt werden.

Teilstudiengang 08 Große berufliche Fachrichtung Elektrotechnik

Das Ziel der elektrotechnischen Teilstudiengänge besteht darin, dass die Absolvent/inn/en ihr erworbenes Wissen zur Arbeitsprozessanalyse nutzen, um Schüler/inn/en komplexe Strukturen der Elektrotechnik sowie der ihr zugeordneten kleinen beruflichen Fachrichtungen zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit Themen der nachhaltigen Entwicklung, wie zum Beispiel Informationstechnologie, Energieversorgung und Mobilität, sollen die Studierenden für diese Themen sensibilisiert werden und zum gesellschaftlichen Engagement befähigt werden.

Teilstudiengang 09 Große berufliche Fachrichtung Elektrotechnik

Das Ziel der elektrotechnischen Teilstudiengänge besteht darin, dass die Absolvent/inn/en ihr erworbenes Wissen zur Arbeitsprozessanalyse nutzen, um Schüler/inn/en komplexe Strukturen der Elektrotechnik sowie der ihr zugeordneten kleinen beruflichen Fachrichtungen zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit Themen der nachhaltigen Entwicklung, wie zum Beispiel Informationstechnologie, Energieversorgung und Mobilität, sollen die Studierenden für diese Themen sensibilisiert werden und zum gesellschaftlichen Engagement befähigt werden.

Teilstudiengang 10 kleine berufliche Fachrichtung Automatisierungstechnik

Das Ziel der elektrotechnischen Teilstudiengänge besteht darin, dass die Absolvent/inn/en ihr erworbenes Wissen zur Arbeitsprozessanalyse nutzen, um Schüler/inn/en komplexe Strukturen der Elektrotechnik sowie der ihr zugeordneten kleinen beruflichen Fachrichtungen zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit Themen der nachhaltigen Entwicklung, wie zum Beispiel Informationstechnologie, Energieversorgung und Mobilität, sollen die Studierenden für diese Themen sensibilisiert werden und zum gesellschaftlichen Engagement befähigt werden. Es soll eine Schwerpunktsetzung in Automatisierungstechnik erfolgen.

Teilstudiengang 11 kleine berufliche Fachrichtung Automatisierungstechnik

Das Ziel des Teilstudiengangs besteht darin, dass die Absolvent/inn/en ihr erworbenes Wissen zur Arbeitsprozessanalyse nutzen, um Schüler/inn/en komplexe Strukturen der Elektrotechnik bzw. des Maschinenbaus sowie der ihr zugeordneten kleinen beruflichen Fachrichtungen zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit Themen der nachhaltigen Entwicklung, wie zum Beispiel Informationstechnologie, Energieversorgung und Mobilität, sollen die Studierenden für diese Themen sensibilisiert werden und zum gesellschaftlichen Engagement befähigt werden. Es soll eine Schwerpunktsetzung in Automatisierungstechnik erfolgen.

Teilstudiengang 12 kleine berufliche Fachrichtung Energietechnik

Das Ziel des Teilstudiengangs besteht darin, dass die Absolvent/inn/en ihr erworbenes Wissen zur Arbeitsprozessanalyse nutzen, um Schüler/inn/en komplexe Strukturen der Elektrotechnik bzw. des Maschinenbaus sowie der ihr zugeordneten kleinen beruflichen Fachrichtungen zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit Themen der nachhaltigen Entwicklung, wie zum Beispiel Informationstechnologie, Energieversorgung und Mobilität, sollen die Studierenden für diese Themen sensibilisiert werden und zum gesellschaftlichen Engagement befähigt werden. Es soll eine Schwerpunktsetzung in Energietechnik erfolgen.

Teilstudiengang 13 kleine berufliche Fachrichtung Energietechnik

Das Ziel der elektrotechnischen Teilstudiengänge besteht darin, dass die Absolvent/inn/en ihr erworbenes Wissen zur Arbeitsprozessanalyse nutzen, um Schüler/inn/en komplexe Strukturen der Elektrotechnik sowie der ihr zugeordneten kleinen beruflichen Fachrichtungen zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit Themen der nachhaltigen Entwicklung, wie zum Beispiel Informationstechnologie, Energieversorgung und Mobilität, sollen die Studierenden für diese Themen sensibilisiert werden und zum gesellschaftlichen Engagement befähigt werden. Es soll eine Schwerpunktsetzung in Energietechnik erfolgen.

Teilstudiengang 14 kleine berufliche Fachrichtung Informationstechnik

Das Ziel des Teilstudiengangs besteht darin, dass die Absolvent/inn/en ihr erworbenes Wissen zur Arbeitsprozessanalyse nutzen, um Schüler/inn/en komplexe Strukturen der Elektrotechnik bzw. des Maschinenbaus sowie der ihr zugeordneten kleinen beruflichen Fachrichtungen zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit Themen der nachhaltigen Entwicklung, wie zum Beispiel Informationstechnologie, Energieversorgung und Mobilität, sollen die Studierenden für diese Themen sensibilisiert werden und zum gesellschaftlichen Engagement befähigt werden. Es soll eine Schwerpunktsetzung in Informationstechnik erfolgen.

Teilstudiengang 15 kleine berufliche Fachrichtung Informationstechnik

Das Ziel des Teilstudiengangs besteht darin, dass die Absolvent/inn/en ihr erworbenes Wissen zur Arbeitsprozessanalyse nutzen, um Schüler/inn/en komplexe Strukturen der Elektrotechnik bzw. des Maschinenbaus sowie der ihr zugeordneten kleinen beruflichen Fachrichtungen zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit Themen der nachhaltigen Entwicklung, wie zum Beispiel Informationstechnologie, Energieversorgung und Mobilität, sollen die Studierenden für diese Themen sensibilisiert werden und zum gesellschaftlichen Engagement befähigt werden. Es soll eine Schwerpunktsetzung in Informationstechnik erfolgen.

Teilstudiengang 16 kleine berufliche Fachrichtung Nachrichtentechnik

Das Ziel der elektrotechnischen Teilstudiengänge besteht darin, dass die Absolvent/inn/en ihr erworbenes Wissen zur Arbeitsprozessanalyse nutzen, um Schüler/inn/en komplexe Strukturen der Elektrotechnik sowie der ihr zugeordneten kleinen beruflichen Fachrichtungen zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit Themen der nachhaltigen Entwicklung, wie zum Beispiel Informationstechnologie, Energieversorgung und Mobilität, sollen die Studierenden für diese Themen sensibilisiert werden und zum gesellschaftlichen Engagement befähigt werden. Es soll eine Schwerpunktsetzung in Nachrichtentechnik erfolgen.

Teilstudiengang 17 kleine berufliche Fachrichtung Nachrichtentechnik

Das Ziel der elektrotechnischen Teilstudiengänge besteht darin, dass die Absolvent/inn/en ihr erworbenes Wissen zur Arbeitsprozessanalyse nutzen, um Schüler/inn/en komplexe Strukturen der Elektrotechnik sowie der ihr zugeordneten kleinen beruflichen Fachrichtungen zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit Themen der nachhaltigen Entwicklung, wie zum Beispiel Informationstechnologie, Energieversorgung und Mobilität, sollen die Studierenden für diese Themen sensibilisiert werden und zum gesellschaftlichen Engagement befähigt werden. Es soll eine Schwerpunktsetzung in Nachrichtentechnik erfolgen.

Teilstudiengang 18 kleine berufliche Technische Informatik

Das Ziel des Teilstudiengangs besteht darin, dass die Absolvent/inn/en ihr erworbenes Wissen zur Arbeitsprozessanalyse nutzen, um Schüler/inn/en komplexe Strukturen der Elektrotechnik bzw. des Maschinenbaus bzw. der Bautechnik sowie der ihr zugeordneten kleinen beruflichen Fachrichtungen zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit Themen der nachhaltigen Entwicklung, wie zum Beispiel Informationstechnologie, Energieversorgung und Mobilität, sollen die Studierenden für diese Themen sensibilisiert werden und zum gesellschaftlichen Engagement befähigt werden. Es soll eine Schwerpunktsetzung in technische Informatik erfolgen.

Teilstudiengang 19 kleine berufliche Technische Informatik

Das Ziel des Teilstudiengangs besteht darin, dass die Absolvent/inn/en ihr erworbenes Wissen zur Arbeitsprozessanalyse nutzen, um Schüler/inn/en komplexe Strukturen der Elektrotechnik bzw. des Maschinenbaus bzw. der Bautechnik sowie der ihr zugeordneten kleinen beruflichen Fachrichtungen zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit Themen der nachhaltigen Entwicklung, wie zum Beispiel Informationstechnologie, Energieversorgung und Mobilität, sollen die Studierenden für diese Themen sensibilisiert werden und zum gesellschaftlichen Engagement befähigt werden. Es soll eine Schwerpunktsetzung für technische Informatik erfolgen.

Teilstudiengang 20 Berufliche Fachrichtung Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik

Das Studium des Teilstudiengangs zielt auf die Bildung eigenständig handlungsfähiger Persönlichkeiten in den Kompetenz- und Verantwortungsbereichen gestalterische bzw. designerische Praxis, technologische, medien- und gestaltungstheoretische/-historische Analyse, Medien, Design bzw. Gestaltungsvermittlung/-didaktik ab. Ziel des Studiums ist weiterhin der bewusste und sichere Umgang in und mit technologischen Problemstellungen und dem eigenen designerischen

und gestalterischen Tun anderer in Gegenwart und Vergangenheit sowie mit der Vermittlung von Gestaltung und Technologie in Theorie und Praxis.

Teilstudiengänge im Fach Maschinenbau

Teilstudiengang 21 Berufliche Fachrichtung Maschinenbau

Ziel des Teilstudiengangs ist es, dass die Absolvent/inn/en ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und ihre bildungsgangbezogenen und wissenschaftlichen Kompetenzen dazu nutzen können, um Schüler/innen am Berufskolleg komplexe Strukturen der Technik verständlich zu machen und sie praktisch anzuwenden.

Teilstudiengang 22 Große berufliche Fachrichtung Maschinenbautechnik

Ziel des Teilstudiengangs ist es, dass die Absolvent/inn/en ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und ihre bildungsgangbezogenen und wissenschaftlichen Kompetenzen dazu nutzen können, um Schüler/innen am Berufskolleg komplexe Strukturen der Technik verständlich zu machen und sie praktisch anzuwenden.

Teilstudiengang 23 Große berufliche Fachrichtung Maschinenbautechnik

Ziel des Teilstudiengangs ist es, dass die Absolvent/inn/en ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und ihre bildungsgangbezogenen und wissenschaftlichen Kompetenzen dazu nutzen können, um Schüler/innen am Berufskolleg komplexe Strukturen der Technik verständlich zu machen und sie praktisch anzuwenden. Das duale Studienprogramm zielt insbesondere auf die Vermittlung der bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen. Durch die Verteilung des Curriculums auf die beiden Lernorte Schule und Universität soll eine gute Verzahnung der Theorie und Praxis ermöglicht werden.

Teilstudiengang 24 kleine berufliche Fachrichtung Fahrzeugtechnik

Ziel des Teilstudiengangs ist es, dass die Absolvent/inn/en ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und ihre bildungsgangbezogenen und wissenschaftlichen Kompetenzen dazu nutzen können, um Schüler/innen am Berufskolleg komplexe Strukturen der Technik verständlich zu machen und sie praktisch anzuwenden. Es soll eine Schwerpunktsetzung in Fahrzeugtechnik erfolgen.

Teilstudiengang 25 kleine berufliche Fachrichtung Fahrzeugtechnik

Ziel des Teilstudiengangs ist es, dass die Absolvent/inn/en ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und ihre bildungsgangbezogenen und wissenschaftlichen Kompetenzen dazu nutzen können, um Schüler/innen am Berufskolleg komplexe Strukturen der Technik verständlich zu machen und sie praktisch anzuwenden. Das duale Studienprogramm zielt insbesondere auf die Vermittlung der bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen. Durch die Verteilung des Curriculums auf die beiden Lernorte Schule und Universität soll eine gute Verzahnung der Theorie und Praxis ermöglicht werden. Es soll eine Schwerpunktsetzung in Fahrzeugtechnik erfolgen.

Teilstudiengang 26 kleine berufliche Fachrichtung Fertigungstechnik

Ziel des Teilstudiengangs ist es, dass die Absolvent/inn/en ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und ihre bildungsgangbezogenen und wissenschaftlichen Kompetenzen

dazu nutzen können, um Schüler/innen am Berufskolleg komplexe Strukturen der Technik verständlich zu machen und sie praktisch anzuwenden. Es soll ein Schwerpunkt auf Fertigungstechnik gelegt werden.

Teilstudiengang 27 kleine berufliche Fachrichtung Fertigungstechnik

Ziel des Teilstudiengangs ist es, dass die Absolvent/inn/en ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und ihre bildungsgangbezogenen und wissenschaftlichen Kompetenzen dazu nutzen können, um Schüler/innen am Berufskolleg komplexe Strukturen der Technik verständlich zu machen und sie praktisch anzuwenden. Das duale Studienprogramm zielt insbesondere auf die Vermittlung der bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen. Durch die Verteilung des Curriculums auf die beiden Lernorte Schule und Universität soll eine gute Verzahnung der Theorie und Praxis ermöglicht werden. Es soll ein Schwerpunkt auf Fertigungstechnik gelegt werden.

Teilstudiengang 28 Kleine berufliche Fachrichtung Versorgungstechnik

Ziel des Teilstudiengangs ist es, dass die Absolvent/inn/en ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und ihre bildungsgangbezogenen und wissenschaftlichen Kompetenzen dazu nutzen können, um Schüler/innen am Berufskolleg komplexe Strukturen der Technik verständlich zu machen und sie praktisch anzuwenden. Es soll eine Schwerpunktlegung auf Versorgungstechnik erfolgen.

Teilstudiengang 29 Kleine berufliche Fachrichtung Versorgungstechnik

Ziel des Teilstudiengangs ist es, dass die Absolvent/inn/en ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und ihre bildungsgangbezogenen und wissenschaftlichen Kompetenzen dazu nutzen können, um Schüler/innen am Berufskolleg komplexe Strukturen der Technik verständlich zu machen und sie praktisch anzuwenden. Das duale Studienprogramm zielt insbesondere auf die Vermittlung der bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen. Durch die Verteilung des Curriculums auf die beiden Lernorte Schule und Universität soll eine gute Verzahnung der Theorie und Praxis ermöglicht werden. Es soll eine Schwerpunktlegung auf Versorgungstechnik erfolgen.

Teilstudiengang 30 Berufliche Fachrichtung Mediendesign und Designtechnik

Das Studium des Teilstudiengangs, wählbar für das Lehramt an Berufskollegs, zielt auf die Bildung eigenständig handlungsfähiger Persönlichkeiten in den drei Kompetenz- und Verantwortungsbereichen gestalterische bzw. designerische Praxis, technologische, medien- und gestaltungstheoretische/-historische Analyse, Medien, Design bzw. Gestaltungsvermittlung/-didaktik ab. Ziel des Studiums ist weiterhin der bewusste und sichere Umgang in und mit technologischen Problemstellungen und dem designerischen und gestalterischen Tun anderer in Gegenwart und Vergangenheit sowie mit der Vermittlung von Gestaltung und Technologie in Theorie und Praxis. Durch das Studium sollen die Studierenden auf einen Gestaltungs- und Technologieunterricht vorbereitet werden, in dem Inhalte und Ziele interdependent verstanden werden. Darüber hinaus sollen die Studierenden erlernen, auf die Schüler/innen einzugehen und die gestalterischen und gestaltungstechnischen Potenziale zu berücksichtigen.

Zusammenfassende Qualitätsbewertungen des Gutachtergremiums

Teilstudiengang 01 Berufliche Fachrichtung Bautechnik

Der Aufbau des Studienprogramms ist plausibel und nachvollziehbar und ist dem Erreichen der angestrebten Qualifikationsziele zuträglich. Die Fachdidaktik in der Bautechnik wird durch einen Lehrbeauftragten sowie durch eine/n wissenschaftlichen Mitarbeiter/in durchgeführt und ist damit ausreichend abgedeckt.

Teilstudiengang 02 Große berufliche Fachrichtung Bautechnik

Der Aufbau des Studienprogramms ist plausibel und nachvollziehbar und ist dem Erreichen der angestrebten Qualifikationsziele zuträglich. Die Fachdidaktik in der Bautechnik wird durch einen Lehrbeauftragten sowie durch eine/n wissenschaftlichen Mitarbeiter/in durchgeführt und ist damit ausreichend abgedeckt.

Teilstudiengang 03 kleine berufliche Fachrichtung Tiefbautechnik

Der Aufbau der kleinen beruflichen Fachrichtung ist plausibel und nachvollziehbar und ist dem Erreichen der angestrebten Qualifikationsziele zuträglich. Die Fachdidaktik in der Bautechnik wird durch einen Lehrbeauftragten sowie durch eine/n wissenschaftlichen Mitarbeiter/in durchgeführt und ist damit ausreichend abgedeckt.

Teilstudiengang 04 Berufliche Fachrichtung Chemietechnik

Ziel des Studiums ist die Qualifizierung der Studierenden für den Vorbereitungsdienst sowie für die Tätigkeit als Lehrer/in für Chemie an einem Berufskolleg. Dieses Ziel kann durch das vorgeordnete Curriculum erreicht werden.

Teilstudiengang 05 Berufliche Fachrichtung Chemietechnik

Ziel des Studiums ist die Qualifizierung der Studierenden für den Vorbereitungsdienst sowie für die Tätigkeit als Lehrer/in für Chemie an einem Berufskolleg im dualen Studiengang. Dieses Ziel kann durch das vorgeordnete Curriculum erreicht werden.

Teilstudiengang 06 Berufliche Fachrichtung Druck- und Medientechnik

Die Gutachtergruppe konnte sich einen insgesamt positiven Eindruck von diesem Studienangebot machen, problematisch war allerdings die fehlende personelle Abdeckung in der Fachdidaktik, weil die Studierenden auf diese Weise nur unzureichend auf ihre spätere berufliche Tätigkeit vorbereitet werden. Dies wurde durch die Einführung einer Mitarbeiterstelle im Nachgang der Begehung relativiert.

Teilstudiengang 07 Berufliche Fachrichtung Elektrotechnik

Es handelt sich um ein solides Studienangebot, das die Studierenden auf ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/innen gut vorbereitet. Die erforderlichen fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Kompetenzen für das Lehramt an Berufskollegs werden vermittelt.

Teilstudiengang 08 Große berufliche Fachrichtung Elektrotechnik

Es handelt sich um ein solides Studienangebot, das die Studierenden auf ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/innen gut vorbereitet. Die erforderlichen fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Kompetenzen für das Lehramt an Berufskollegs werden vermittelt.

Teilstudiengang 09 Große berufliche Fachrichtung Elektrotechnik

Es handelt sich um ein solides Studienangebot, das die Studierenden auf ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/innen gut vorbereitet. Die Möglichkeit, dieses Studienangebot auch dual zu studieren, erhöht die Attraktivität und trägt dazu bei den Lehrermangel an Berufskollegs zu verringern.

Teilstudiengang 10 kleine berufliche Fachrichtung Automatisierungstechnik

Es handelt sich um ein solides Studienangebot, das die Studierenden auf ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/innen gut vorbereitet. Die erforderlichen fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Kompetenzen für das Lehramt an Berufskollegs werden vermittelt.

Teilstudiengang 11 kleine berufliche Fachrichtung Automatisierungstechnik

Es handelt sich um ein solides Studienangebot, das die Studierenden auf ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/innen gut vorbereitet. Die Möglichkeit, dieses Studienangebot auch dual zu studieren, erhöht die Attraktivität und trägt dazu bei den Lehrermangel an Berufskollegs zu verringern.

Teilstudiengang 12 kleine berufliche Fachrichtung Energietechnik

Es handelt sich um ein solides Studienangebot, das die Studierenden auf ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/innen gut vorbereitet. Die erforderlichen fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Kompetenzen für das Lehramt an Berufskollegs werden vermittelt.

Teilstudiengang 13 kleine berufliche Fachrichtung Energietechnik

Es handelt sich um ein solides Studienangebot, das die Studierenden auf ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/innen gut vorbereitet. Die Möglichkeit, dieses Studienangebot auch dual zu studieren, erhöht die Attraktivität und trägt dazu bei den Lehrermangel an Berufskollegs zu verringern.

Teilstudiengang 14 kleine berufliche Fachrichtung Informationstechnik

Es handelt sich um ein solides Studienangebot, das die Studierenden auf ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/innen gut vorbereitet. Die erforderlichen fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Kompetenzen für das Lehramt an Berufskollegs werden vermittelt.

Teilstudiengang 15 kleine berufliche Fachrichtung Informationstechnik

Es handelt sich um ein solides Studienangebot, das die Studierenden auf ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/innen gut vorbereitet. Die Möglichkeit, dieses Studienangebot auch dual zu studieren, erhöht die Attraktivität und trägt dazu bei den Lehrermangel an Berufskollegs zu verringern.

Teilstudiengang 16 kleine berufliche Fachrichtung Nachrichtentechnik

Es handelt sich um ein solides Studienangebot, das die Studierenden auf ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/innen gut vorbereitet. Die erforderlichen fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Kompetenzen für das Lehramt an Berufskollegs werden vermittelt.

Teilstudiengang 17 kleine berufliche Fachrichtung Nachrichtentechnik

Es handelt sich um ein solides Studienangebot, das die Studierenden auf ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/innen gut vorbereitet. Die Möglichkeit, dieses Studienangebot auch dual zu studieren, erhöht die Attraktivität und trägt dazu bei den Lehrermangel an Berufskollegs zu verringern.

Teilstudiengang 18 kleine berufliche Fachrichtung Technische Informatik

Es handelt sich um ein solides Studienangebot, das die Studierenden auf ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/innen gut vorbereitet. Die erforderlichen fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Kompetenzen für das Lehramt an Berufskollegs werden vermittelt.

Teilstudiengang 19 kleine berufliche Fachrichtung Technische Informatik

Es handelt sich um ein solides Studienangebot, das die Studierenden auf ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/innen gut vorbereitet. Die Möglichkeit, dieses Studienangebot auch dual zu studieren, erhöht die Attraktivität und trägt dazu bei den Lehrermangel an Berufskollegs zu verringern.

Teilstudiengang 20 Berufliche Fachrichtung Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik

Die Gutachtergruppe hat einen sehr guten Eindruck von diesem Studienprogramm erhalten, in dem den Studierenden eine praxisorientierte, insbesondere fachdidaktische Befähigung vermittelt wird. Positiv hervorheben möchte die Gutachtergruppe die didaktischen Ansätze in den Teilstudiengängen „Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik“ sowie „Mediendesign und Designtechnik“, vom Handwerk aus zu denken im Sinne eines „Design Thinking“, wodurch die Studierenden für ihre zukünftige Klientel sensibilisiert und zielgerichtet vorbereitet werden.

Teilstudiengang 21 Berufliche Fachrichtung Maschinenbau

Das Studienprogramm ist sinnvoll konzipiert und qualifiziert die Studierenden für eine spätere Tätigkeit als Lehrer/in am Berufskolleg im Bereich Maschinenbau.

Teilstudiengang 22 Große berufliche Fachrichtung Maschinenbautechnik

Das Studienprogramm ist sinnvoll konzipiert und qualifiziert die Studierenden für eine spätere Tätigkeit als Lehrer/in am Berufskolleg im Bereich Maschinenbau.

Teilstudiengang 23 Große berufliche Fachrichtung Maschinenbautechnik

Das Studienprogramm ist sinnvoll konzipiert und qualifiziert die Studierenden für eine spätere Tätigkeit als Lehrer/in am Berufskolleg im Bereich Maschinenbau.

Teilstudiengang 24 kleine berufliche Fachrichtung Fahrzeugtechnik

Das Studienprogramm ist sinnvoll konzipiert und qualifiziert die Studierenden für eine spätere Tätigkeit als Lehrer/in am Berufskolleg im Bereich Maschinenbau.

Teilstudiengang 25 kleine berufliche Fachrichtung Fahrzeugtechnik

Das Studienprogramm ist sinnvoll konzipiert und qualifiziert die Studierenden für eine spätere Tätigkeit als Lehrer/in am Berufskolleg im Bereich Maschinenbau.

Teilstudiengang 26 kleine berufliche Fachrichtung Fertigungstechnik

Das Studienprogramm ist sinnvoll konzipiert und qualifiziert die Studierenden für eine spätere Tätigkeit als Lehrer/in am Berufskolleg im Bereich Maschinenbau.

Teilstudiengang 27 kleine berufliche Fachrichtung Fertigungstechnik

Das Studienprogramm ist sinnvoll konzipiert und qualifiziert die Studierenden für eine spätere Tätigkeit als Lehrer/in am Berufskolleg im Bereich Maschinenbau.

Teilstudiengang 28 kleine berufliche Fachrichtung Versorgungstechnik

Das Studienprogramm ist sinnvoll konzipiert und qualifiziert die Studierenden für eine spätere Tätigkeit als Lehrer/in am Berufskolleg im Bereich Maschinenbau.

Teilstudiengang 29 kleine berufliche Fachrichtung Versorgungstechnik

Das Studienprogramm ist sinnvoll konzipiert und qualifiziert die Studierenden für eine spätere Tätigkeit als Lehrer/in am Berufskolleg im Bereich Maschinenbau.

Teilstudiengang 30 Berufliche Fachrichtung Mediendesign/Designtechnik

Die Gutachtergruppe hat einen guten Eindruck gewonnen von diesem praxisorientiert konzipierten Studienprogramm. Die Absolvent/inn/en werden gut und vor allem fachdidaktisch qualifiziert, um später an Berufskollegs zu arbeiten.

Positiv hervorheben möchte die Gutachtergruppe die didaktischen Ansätze in den Teilstudiengängen „Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik“ sowie „Mediendesign und Designtechnik“, vom Handwerk aus zu denken im Sinne eines „Design Thinking“, wodurch die Studierenden für ihre zukünftige Klientel sensibilisiert und zielgerichtet vorbereitet werden.

Inhalt

Ergebnisse auf einen Blick.....	33
Teilstudiengang 01.....	33
Teilstudiengang 02.....	34
Teilstudiengang 03.....	35
Teilstudiengang 04.....	36
Teilstudiengang 05.....	37
Teilstudiengang 06.....	38
Teilstudiengang 07.....	39
Teilstudiengang 08.....	40
Teilstudiengang 09.....	41
Teilstudiengang 10.....	42
Teilstudiengang 11.....	43
Teilstudiengang 12.....	44
Teilstudiengang 13.....	45
Teilstudiengang 14.....	46
Teilstudiengang 15.....	47
Teilstudiengang 16.....	48
Teilstudiengang 17.....	49
Teilstudiengang 18.....	50
Teilstudiengang 19.....	51
Teilstudiengang 20.....	52
Teilstudiengang 21.....	53
Teilstudiengang 22.....	54
Teilstudiengang 23.....	55
Teilstudiengang 24.....	56
Teilstudiengang 25.....	57
Teilstudiengang 26.....	58
Teilstudiengang 27.....	59
Teilstudiengang 28.....	60
Teilstudiengang 29.....	61
Teilstudiengang 30.....	62
Kurzprofile.....	63
Teilstudiengang 01 Berufliche Fachrichtung Bautechnik.....	63
Teilstudiengang 02 Große berufliche Fachrichtung Bautechnik.....	63

Teilstudiengang 03 kleine beruflichen Fachrichtung Tiefbautechnik	63
Teilstudiengänge im Fach Chemietechnik	63
Teilstudiengang 04 Berufliche Fachrichtung Chemietechnik.....	63
Teilstudiengang 05 Berufliche Fachrichtung Chemietechnik.....	63
Teilstudiengang 06 Berufliche Fachrichtung Druck- und Medientechnik.....	64
Teilstudiengang 07 Berufliche Fachrichtung Elektrotechnik	64
Teilstudiengang 08 Große berufliche Fachrichtung Elektrotechnik	64
Teilstudiengang 09 Große berufliche Fachrichtung Elektrotechnik	64
Teilstudiengang 10 kleine berufliche Fachrichtung Automatisierungstechnik.....	64
Teilstudiengang 11 kleine berufliche Fachrichtung Automatisierungstechnik.....	65
Teilstudiengang 12 kleine berufliche Fachrichtung Energietechnik	65
Teilstudiengang 13 kleine berufliche Fachrichtung Energietechnik	65
Teilstudiengang 14 kleine berufliche Fachrichtung Informationstechnik	65
Teilstudiengang 15 kleine berufliche Fachrichtung Informationstechnik	65
Teilstudiengang 16 kleine berufliche Fachrichtung Nachrichtentechnik	66
Teilstudiengang 17 kleine berufliche Fachrichtung Nachrichtentechnik	66
Teilstudiengang 18 kleine berufliche Technische Informatik	66
Teilstudiengang 19 kleine berufliche Technische Informatik	66
Teilstudiengang 20 Berufliche Fachrichtung Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik	66
Teilstudiengang 21 Berufliche Fachrichtung Maschinenbau	67
Teilstudiengang 22 Große berufliche Fachrichtung Maschinenbautechnik	67
Teilstudiengang 23 Große berufliche Fachrichtung Maschinenbautechnik	67
Teilstudiengang 24 kleine berufliche Fachrichtung Fahrzeugtechnik.....	67
Teilstudiengang 25 kleine berufliche Fachrichtung Fahrzeugtechnik.....	67
Teilstudiengang 26 kleine berufliche Fachrichtung Fertigungstechnik	67
Teilstudiengang 27 kleine berufliche Fachrichtung Fertigungstechnik	68
Teilstudiengang 28 Kleine berufliche Fachrichtung Versorgungstechnik.....	68
Teilstudiengang 29 Kleine berufliche Fachrichtung Versorgungstechnik.....	68
Teilstudiengang 30 Berufliche Fachrichtung Mediendesign und Designtechnik.....	68
Zusammenfassende Qualitätsbewertungen des Gutachtergremiums	69
Teilstudiengang 01 Berufliche Fachrichtung Bautechnik.....	69
Teilstudiengang 02 Große berufliche Fachrichtung Bautechnik.....	69
Teilstudiengang 03 kleine berufliche Fachrichtung Tiefbautechnik	69
Teilstudiengang 04 Berufliche Fachrichtung Chemietechnik.....	69
Teilstudiengang 05 Berufliche Fachrichtung Chemietechnik.....	69

Teilstudiengang 06 Berufliche Fachrichtung Druck- und Medientechnik.....	69
Teilstudiengang 07 Berufliche Fachrichtung Elektrotechnik	69
Teilstudiengang 08 Große berufliche Fachrichtung Elektrotechnik	69
Teilstudiengang 09 Große berufliche Fachrichtung Elektrotechnik	70
Teilstudiengang 10 kleine berufliche Fachrichtung Automatisierungstechnik.....	70
Teilstudiengang 11 kleine berufliche Fachrichtung Automatisierungstechnik.....	70
Teilstudiengang 12 kleine berufliche Fachrichtung Energietechnik	70
Teilstudiengang 13 kleine berufliche Fachrichtung Energietechnik	70
Teilstudiengang 14 kleine berufliche Fachrichtung Informationstechnik	70
Teilstudiengang 15 kleine berufliche Fachrichtung Informationstechnik	70
Teilstudiengang 16 kleine berufliche Fachrichtung Nachrichtentechnik	70
Teilstudiengang 17 kleine berufliche Fachrichtung Nachrichtentechnik	70
Teilstudiengang 18 kleine berufliche Fachrichtung Technische Informatik	71
Teilstudiengang 19 kleine berufliche Fachrichtung Technische Informatik	71
Teilstudiengang 20 Berufliche Fachrichtung Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik	71
Teilstudiengang 21 Berufliche Fachrichtung Maschinenbau	71
Teilstudiengang 22 Große berufliche Fachrichtung Maschinenbautechnik	71
Teilstudiengang 23 Große berufliche Fachrichtung Maschinenbautechnik	71
Teilstudiengang 24 kleine berufliche Fachrichtung Fahrzeugtechnik.....	71
Teilstudiengang 25 kleine berufliche Fachrichtung Fahrzeugtechnik.....	71
Teilstudiengang 26 kleine berufliche Fachrichtung Fertigungstechnik	71
Teilstudiengang 27 kleine berufliche Fachrichtung Fertigungstechnik	71
Teilstudiengang 28 kleine berufliche Fachrichtung Versorgungstechnik	72
Teilstudiengang 29 kleine berufliche Fachrichtung Versorgungstechnik	72
Teilstudiengang 30 Berufliche Fachrichtung Mediendesign/Designtechnik	72
1 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien	79
Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 MRVO).....	79
Studiengangsprofile (§ 4 MRVO).....	79
Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO).....	79
Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO)	80
Modularisierung (§ 7 MRVO)	81
Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO).....	81
2 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	83
2.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung	83
2.2 Kombinationsmodell	83

2.3 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	84
Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO)	84
Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO).....	92
Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO).....	111
Studienerfolg (§ 14 MRVO)	113
Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO)	114
Hochschulische Kooperationen (§ 20 MRVO).....	115
3 Begutachtungsverfahren	116
3.1 Allgemeine Hinweise	116
3.2 Rechtliche Grundlagen	116
3.3 Gutachtergruppe	117
4 Datenblatt	118
4.1 Daten zu den Studiengängen zum Zeitpunkt der Begutachtung	118
Teilstudiengang 01	118
Teilstudiengang 02	118
Teilstudiengang 03	118
Teilstudiengang 04	118
Teilstudiengang 05	118
Teilstudiengang 06	119
Teilstudiengang 07	119
Teilstudiengang 08	119
Teilstudiengang 09	119
Teilstudiengang 10	119
Teilstudiengang 11	119
Teilstudiengang 12	120
Teilstudiengang 13	120
Teilstudiengang 14	120
Teilstudiengang 15	120
Teilstudiengang 16	120
Teilstudiengang 17	121
Teilstudiengang 18	121
Teilstudiengang 19	121
Teilstudiengang 20	121
Teilstudiengang 21	121
Teilstudiengang 22	122

Teilstudiengang 23.....	122
Teilstudiengang 24.....	122
Teilstudiengang 25.....	122
Teilstudiengang 26.....	122
Teilstudiengang 27.....	122
Teilstudiengang 28.....	123
Teilstudiengang 29.....	123
Teilstudiengang 30.....	123
4.2 Daten zur Akkreditierung.....	124
Teilstudiengang 01.....	124
Teilstudiengang 02.....	124
Teilstudiengang 03.....	125
Teilstudiengang 04.....	125
Teilstudiengang 05.....	126
Teilstudiengang 06.....	126
Teilstudiengang 07.....	127
Teilstudiengang 08.....	128
Teilstudiengang 09.....	128
Teilstudiengang 10.....	129
Teilstudiengang 11.....	129
Teilstudiengang 12.....	130
Teilstudiengang 13.....	130
Teilstudiengang 14.....	131
Teilstudiengang 15.....	132
Teilstudiengang 16.....	132
Teilstudiengang 17.....	133
Teilstudiengang 18.....	133
Teilstudiengang 19.....	134
Teilstudiengang 20.....	135
Teilstudiengang 21.....	135
Teilstudiengang 22.....	136
Teilstudiengang 23.....	136
Teilstudiengang 24.....	137
Teilstudiengang 25.....	137
Teilstudiengang 26.....	138

Teilstudiengang 27	139
Teilstudiengang 28	139
Teilstudiengang 29	140
Teilstudiengang 30	140

1 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien

(gemäß Art. 2 Abs. 2 SV und §§ 3 bis 8 und § 24 Abs. 3 MRVO)

Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 MRVO)

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 3 MRVO. [Link Volltext](#)

Dokumentation/Bewertung

Der Masterstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs umfasst gemäß § 4 der Prüfungsordnung eine Regelstudienzeit von vier Semestern und einen Umfang von 120 LP.

Der duale Masterstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs hat einem Umfang von 120 LP mit einer Regelstudienzeit von sechs Semestern.

Gemäß den Vorgaben des Lehrerausbildungsgesetzes (LABG) ist ein Praxissemester vorgesehen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengangsprofile (§ 4 MRVO)

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 4 MRVO. [Link Volltext](#)

Dokumentation/Bewertung

Es handelt sich jeweils um einen konsekutiven Masterstudiengang mit einem lehramtsbezogenen Profil. Gemäß § 20 der jeweiligen Prüfungsordnung ist eine Abschlussarbeit vorgesehen. Die Studierenden können wählen, in welchem Teilstudiengang sie diese schreiben. Die Masterarbeit soll zeigen, dass „die Kandidatin oder der Kandidat das Fachgebiet dieses Teilstudienganges beherrscht und in der Lage ist, ein Problem aus dem Fachgebiet des gewählten Teilstudienganges in einer begrenzten Zeit inhaltlich und methodisch selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten und das Ergebnis fachlich und sprachlich angemessen darzustellen.“ Die Bearbeitungszeit der studienbegleitend anzufertigenden Masterarbeit beträgt gemäß § 20 der jeweiligen Prüfungsordnung sechs Monate.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO)

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 5 MRVO. [Link Volltext](#)

Dokumentation/Bewertung

Zugangsvoraussetzung ist gemäß § 2 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Lehramt an Berufskollegs“ ein in Bezug auf die gewählten Fächer einschlägiges Bachelorstudium in einem Umfang von mind. 180 LP mit einer Bachelorthesis von mind. 10 LP. Es müssen ein Eignungs- und Orientierungspraktikum im Umfang von 25 Praktikumstagen sowie ein mindestens vierwöchiges Berufsfeldpraktikum gemäß § 7 der Lehramtzugangsverordnung (LZV) im Rahmen eines

Bachelorstudiums nachgewiesen werden. Darüber hinaus müssen Kenntnisse in zwei Fremdsprachen nachgewiesen werden.

Für jedes gewählte Fach müssen Studierende des „Master of Education - Berufskolleg“ je mind. 75 LP im Fach nachgewiesen bzw. für die Kombination einer großen beruflichen Fachrichtung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung insgesamt mindestens 150 LP Bachelorstudien im Fach, wovon 115 LP in der großen beruflichen Fachrichtung und 35 LP in der kleinen beruflichen Fachrichtung nachzuweisen sind sowie mind. 14 LP Bildungswissenschaften. Hinzu kommt der Nachweis einer einschlägigen fachpraktischen Tätigkeit von mindestens 26 Wochen.

Zum Zugang zum dualen Masterstudiengang „Lehramt an Berufskollegs“ müssen für die gewählten Teilstudiengänge mindestens 164 LP Bachelorstudien im Fach nachgewiesen werden, wovon entweder 115 LP in einer großen beruflichen Fachrichtung und 49 LP in einer passenden kleinen beruflichen Fachrichtung oder 75 LP in einer beruflichen Fachrichtung und 89 LP in einer weiteren beruflichen Fachrichtung bzw. eines Unterrichtsfachs nachzuweisen sind. Zudem müssen die Studierenden als Lehrkraft an einem Berufskollegs des Landes Nordrhein-Westfalen auf Grundlage des Erlasses des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 8. Dezember 2014 angestellt sein und dort unterrichten. Beim Studium des dualen Studiengangs „Lehramt an Berufskollegs“ in Verbindung mit einer beruflichen Fachrichtung muss das Beherrschen einer Fremdsprache nachgewiesen werden.

Weitere fachspezifische Anforderungen regeln die fachspezifischen Bestimmungen der jeweiligen Teilstudiengänge. Die fachspezifischen Bestimmungen der Teilstudiengänge beziehen sich jeweils darauf, dass die Studierenden mit dem Masterstudienabschluss die Vorgaben der LZV NRW erreichen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO)

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 6 MRVO. [Link Volltext](#)

Dokumentation/Bewertung

Es handelt sich jeweils um Studiengänge, mit denen die Bildungsvoraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden. Als Abschlussgrad wird gemäß § 3 der jeweiligen Prüfungsordnung ein „Master of Education“ vergeben.

Gemäß § 23 der jeweiligen Prüfungsordnung erhalten die Absolvent/inn/en zusammen mit dem Zeugnis ein Diploma Supplement. Dem Selbstbericht liegt ein Beispiel in deutscher und in englischer Sprache in der aktuell von HRK und KMK abgestimmten gültigen Fassung (Informationsstand Januar 2015) bei.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Modularisierung (§ 7 MRVO)

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 7 MRVO. [Link Volltext](#)

Dokumentation/Bewertung

Die Punkteverteilung für die Masterstudiengänge für Berufskolleg (dual und nicht-dual) sind identisch. In allen Teilstudiengängen werden zwei Unterrichtsfächer bzw. berufliche Fachrichtungen kombiniert. Dabei entfallen auf die Teilstudiengänge je 26 LP, auf die Bildungswissenschaften 34 LP, auf das Forschungsprojekt 6 LP, das Praxissemester 13 LP und die Abschlussarbeit 15 LP. In jedem Teilstudiengang werden sowohl fachwissenschaftliche als auch fachdidaktische Module absolviert.

Beim dualen Masterstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs liegt inhaltlich im Vergleich zu den anderen Studiengängen ein stärkerer Fokus auf der Fachdidaktik und dem vorgeschriebenen Eignungs- und Orientierungspraktikum, welches von den anderen Studierenden bereits im Bachelorstudium absolviert wurde. Aus diesem Grund werden die fachwissenschaftlichen Inhalte durch die vorgeschriebenen Praktika ersetzt.

Die vorliegenden Studiengänge und Teilstudiengänge sind modularisiert. Die Punkteverteilung für die Teilstudiengänge wird in § 12 näher erläutert. In allen Teilstudiengängen sind verschiedene Lehr- und Lernformen vorgesehen.

Die Modulhandbücher für die einzelnen Teilstudiengänge enthalten grundsätzlich alle nach § 7 Abs. 2 MRVO erforderlichen Angaben, insbesondere u. a. Angaben zu den Inhalten und Qualifikationszielen, den Lehr- und Lernformen, den Leistungspunkten und der Prüfung sowie dem Arbeitsaufwand. Bei einzelnen Modulen besteht im Modulhandbuch eine Auswahl an Prüfungsformen, in diesen Fällen soll eine Festlegung zu Beginn des Semesters erfolgen.

Bei einigen fachwissenschaftlichen polyvalent genutzten Modulen wurde der Workload erhöht, da die Lehramtsstudierenden gemäß Selbstbericht mehr Zeit benötigen, um sich in fachwissenschaftliche Themen einzuarbeiten, jedoch wurde in diesen Fällen die für das Selbststudium und die Kontaktzeit vorgesehenen Zeiten nicht angepasst. Dies betrifft zum Beispiel die Module „Toleranzanalysen“ (TOL, bspw. mit einem Workload von 4 LP und einem Aufwand von 150 Stunden), „Elektromobilität“ (FBE 0187 bspw. mit einem Workload von 7 LP und einem Aufwand von 180 Stunden), „Bildgebung und Sensorik“ (FBE 0056), „Regenerative Energiequellen“ (FBE 0132) und „Theoretische Elektrotechnik 1“ (FBE 0120).

Aus den Diploma Supplements geht hervor, dass auf dem Zeugnis neben der Abschlussnote nach deutschem Notensystem auch die Ausweisung einer relativen Note erfolgt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO)

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 8 MRVO. [Link Volltext](#)

Dokumentation/Bewertung

Pro Semester ist in beiden Studienprogrammen der Erwerb von 30 Leistungspunkten vorgesehen.

Gemäß § 4 der jeweiligen Prüfungsordnung entspricht ein Leistungspunkt einer studentischen Arbeitsbelastung von 30 Stunden. An dieser Stelle ist auch geregelt, dass 120 Leistungspunkte nachgewiesen werden müssen, um das Studium erfolgreich abzuschließen. Im Regelfall werden mit dem Masterabschluss somit 300 LP erreicht. Der Umfang der Masterarbeit beträgt 15 LP.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

2 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

2.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung

Bedeutsame Themen der Begehung waren das Konzept der Bereichsdidaktik, die Prüfungsform „Sammelmappe“ und die zum Zeitpunkt der Begehung fehlenden statistischen Daten.

2.2 Kombinationsmodell

Die Universität Wuppertal bietet Lehramtsstudiengänge für das Lehramt an Grundschulen (G), an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe), an Gymnasien und Gesamtschulen (GymGe), an Berufskollegs (Vollzeit und dual, BK bzw. BK dual) sowie für den Bilingualen Unterricht (BiLi) an. Die Verteilung der Leistungspunkte in den einzelnen Lehramtern wird im Prüfbericht (§ 7) erläutert.

Dem Masterstudium vorangestellt ist entweder ein kombinatorischer Bachelorstudiengang oder bei Kombination von zwei naturwissenschaftlichen Fächern der Bachelorstudiengang „Angewandte Naturwissenschaften“. Das Wuppertaler Modell der Lehrerbildung zeichnet sich dadurch aus, dass die fachwissenschaftlichen Anteile vor allem im Bachelorstudium verortet sind, um den Studierenden im Anschluss an das Studium die Wahl eines fachwissenschaftlichen oder lehramtsbezogenen Masterstudiengangs zu ermöglichen. Im Bachelorstudium werden zwei Fächer studiert, die um einen Optionalbereich ergänzt werden. Studierende, die einen lehramtsbezogenen Masterstudiengang anschließen wollen, müssen im Optionalbereich das Profil Bildungswissenschaften wählen, in dem sie 18 LP erwerben, indem sie das durch das LABG vorgesehene „Orientierungs- und Berufsfeldpraktikum“ sowie ein weiteres bildungswissenschaftliches Modul absolvieren. Nur auf diese Weise können sie die Zugangsvoraussetzungen für einen lehramtsbezogenen Masterstudiengang erfüllen. Im Umkehrschluss bedeutet diese fachwissenschaftliche Schwerpunktlegung im Bachelorstudium, dass die kombinatorischen lehramtsbezogenen Masterstudiengänge insbesondere durch fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Anteile geprägt sind und kaum fachwissenschaftliche Inhalte aufweisen.

Die Gestaltungsspielräume der Kombinationsstudiengänge im „Master of Education“ sind zudem durch die „Rahmenkonzeption zur strukturellen und inhaltlichen Ausgestaltung des Praxissemesters im lehramtsbezogenen Masterstudiengang“ stark eingegrenzt. Das Praxissemester umfasst einen universitären Teil – vorbereitende und begleitende Veranstaltungen in den beiden Fachdidaktiken und in den Bildungswissenschaften (insgesamt 12 LP) – sowie einen schulpraktischen Teil in der angestrebten Schulform (13 LP), der an den kooperierenden Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung und an Schulen im Bereich der Ausbildungsregion absolviert wird. Das Praxissemester wird mit einem 6 CP umfassenden Forschungsprojekt verknüpft.

Es werden mindestens zwei Schulfächer kombiniert und je nach gewähltem Lehramt 16 oder 22 LP pro Fach erworben (zzgl. 4 CP je Fach für die Vor- und Nachbereitung des Praxissemesters), hinzu kommt als dritter Teilstudiengang „Bildungswissenschaften“ im Umfang von 24 oder 42 LP je nach gewähltem Lehramt (zzgl. 4 CP zur Vorbereitung und Nachbereitung des Praxissemesters) sowie das laut LABG verpflichtende Modul „Deutsch für Schüler/innen mit Zuwanderungsgeschichte“ im Umfang von 6 CP. Das Studium schließt mit der Masterarbeit im Umfang von 15 LP.

Die kombinatorischen Studiengänge setzen sich aus zwei fachspezifischen Teilstudiengängen sowie dem bildungswissenschaftlichen Teilstudiengang zusammen. Für das Lehramt an Berufskollegs können gemäß § 5 der Lehramt Zugangsverordnung (LZV) wahlweise zwei Teilstudiengänge (Unterrichtsfächer oder berufliche Fachrichtungen) gleichgewichtet studiert werden (so genanntes 100:100 Modell) oder eine große berufliche Fachrichtung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung kombiniert werden (so genanntes 140:60 Modell). Die Verteilung dieser CP bezieht sich auf das gesamte Bachelor- und Masterstudium. Auf das Masterstudium im regulären Master of Education für das Lehramt an Berufskollegs entfallen unabhängig davon, ob es sich um eine große berufliche Fachrichtung, eine berufliche Fachrichtung in Kombination mit einer anderen beruflichen Fachrichtung oder einem Unterrichtsfach oder um eine kleine berufliche Fachrichtung handelt, 26 CP. Aus diesem Grund werden die beruflichen Fachrichtungen unabhängig vom Modell gemeinsam begutachtet und jeweils fachspezifisch bewertet.

2.3 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

(gemäß Art. 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 i.V. mit Art. 4 Abs. 3 Satz 2a und §§ 11 bis 16; §§ 19-21 und § 24 Abs. 4 MRVO)

Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO)

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 11 MRVO. [Link Volltext](#)

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Dokumentation

Ziel der konsekutiven Masterstudiengänge für das Lehramt an Berufskollegs ist die Vermittlung von schulformspezifischen fachwissenschaftlichen, fachpraktischen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Kompetenzen im jeweiligen Fach. Der duale Masterstudiengang richtet sich an Absolvent/inn/en eines einschlägigen fachhochschulischen Bachelorstudiengangs, die gleichzeitig als Lehrer/innen an einer berufsbildenden Schule angestellt sind und somit gleichzeitig einem Studium und einer beruflichen Tätigkeit nachgehen. Das Studium ist daher auf sechs Semester gestreckt und die Lehre findet an bestimmten Wochentagen statt, um so die parallele Tätigkeit an Schulen zu ermöglichen. Ihr Praxissemester absolviert diese Studierendengruppe an der Schule, an der sie bereits tätig ist.

Mit Abschluss des Studiums erfüllen die Studierenden beider Masterstudiengänge die fachlichen Voraussetzungen für die Einstellung in den Vorbereitungsdienst.

Die Studierenden sollen dazu ermutigt werden, sich hochschulpolitisch zu engagieren und ihre studentischen Rechte wahrzunehmen und auf diese Weise zum gesellschaftlichen Engagement befähigt werden.

Das Studium aller Teilstudiengänge zielt auf die Qualifizierung zum Beruf des Lehrers/der Lehrerin ab. In allen Teilstudiengängen ist gemäß den Vorgaben des LABG ein Praxissemester vorgesehen.

Aufgrund von Veränderungen an den gesetzlichen Vorgaben und der konzeptionellen Weiterentwicklung wurden die Studiengänge teilweise verändert, zum Beispiel wurde die Leistungspunktvergabe angepasst und es wurden teilweise neue Teilstudiengänge hinzugenommen. Zudem

wurde zum WS 2015/16 der hier vorliegende duale Studiengang für das Lehramt an Berufskollegs eingeführt, um den fachspezifischen Lehrkräftebedarf an Berufsschulen zu decken.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Wege zum Studienabschluss „Master of Education“ für das Lehramt an Berufskollegs dual oder nicht dual werden anhand der Struktur der Studienprogramme und der beschriebenen fachlichen und fachdidaktischen Module sowie der Praxisanteile nachvollziehbar dargestellt. Die Absolvent/inn/en verfügen über die notwendigen Kompetenzen einer Lehrkraft am Berufskolleg in den gewählten Teilstudiengängen und erbringen somit die notwendigen Voraussetzungen für den Vorbereitungsdienst. Die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse sind klar formuliert und tragen den im Studienakkreditierungsstaatsvertrag genannten Zielen von Hochschulbildung nachvollziehbar Rechnung. Die Studierenden sind nach Studienabschluss in der Lage gesellschaftliche Prozesse kritisch, reflektiert sowie mit Verantwortungsbewusstsein und im demokratischen Gemeinsam maßgeblich mitzugestalten. Darüber hinaus fördern die kleinen Kohorten in den beruflichen Fachrichtungen die Kompetenzentwicklung und die Persönlichkeitsbildung. Die fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen sind im Allgemeinen stimmig im Hinblick auf das vermittelte Abschlussniveau.

Das Konzept der Berufsfeldorientierung ist am Zusammenspiel von Fachdidaktik und Fachwissenschaft erkennbar; ebenso durch die Verzahnung von Theorie und Praxis durch das Praxissemester und im Falle des dualen Masterstudiengangs durch das Eignungs- und Orientierungspraktikum und ggf. das Berufsfeldpraktikum.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Teilstudiengang 01-03 Berufliche Fachrichtung Bautechnik / Große berufliche Fachrichtung Bautechnik / kleine berufliche Fachrichtung Tiefbautechnik

Dokumentation

In der Bautechnik bestehen drei Teilstudiengänge:

- „berufliche Fachrichtung Bautechnik“ gleichgewichtet in Kombination mit einem Unterrichtsfach oder einer anderen beruflichen Fachrichtung
- „Große berufliche Fachrichtung Bautechnik“ (in Kombination mit der kleinen beruflichen Fachrichtung Tiefbautechnik oder „Technische Informatik“)
- „Kleine berufliche Fachrichtung Tiefbautechnik“ (nur in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Bautechnik)

Absolvent/inn/en dieser Teilstudiengänge sollen über wissenschaftliche bautechnische und didaktische Kompetenzen verfügen. Durch die im Studium vermittelten Kompetenzen sollen die Absolvent/inn/en Lehr- und Lernprozesse planen, durchführen, analysieren und reflektieren. Sie können gemäß den Ausführungen der Hochschule neue Entwicklungen im einschlägigen beruflichen Kontext erkennen und aufnehmen und diese bei der Gestaltung berufsfeldbezogener Curricula, Bildungsgänge und berufsfeldbezogenen Unterrichts berücksichtigen.

Das Studium des Teilstudienganges „Bautechnik“ umfasst 26 LP: 18 LP fachdidaktische Studien sowie 8 LP Fachwissenschaft. Das Studium des Teilstudienganges „Tiefbautechnik“ umfasst

ebenso 26 LP: 12 LP fachdidaktische Studien sowie 14 LP Fachwissenschaft. Die Absolvent/inn/en sollen nach Abschluss ihres Studiums berufsfeldspezifische Lehr- und Lernprozesse planen, durchzuführen, analysieren und reflektieren können. Mit der fachdidaktischen Schwerpunktsetzung ermöglichen die Teilstudiengänge auch Absolvent/inn/en einschlägiger ingenieurwissenschaftlicher Studiengänge berufliche Perspektiven als Lehrer/innen an Berufskollegs. Die Fachdidaktik ist gemäß Selbstbericht technikdidaktisch an beruflichen Fachrichtungen ausgerichtet.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Studium der Teilstudiengänge „Bautechnik“ sowie der kleinen beruflichen Fachrichtung „Tiefbautechnik“ führt in geeigneter Weise zu einer wissenschaftlichen Befähigung sowie zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit insbesondere als Lehrkraft an Berufskollegs und in ähnlichen berufsbildenden Tätigkeiten. Die Qualifikationsziele sind neben der fachlichen und überfachlichen Qualifikation auf die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden ausgerichtet. Die angestrebten Qualifikationsziele entsprechen dem Masterniveau gemäß „Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse“.

Die fachwissenschaftlichen Anteile sind vor allem im Bachelorstudium verortet. Die Teilstudiengänge sind mit ihrem umfassenden fachdidaktischen Programm auf eine Befähigung der Absolvent/inn/en für eine Tätigkeit als Lehrer/in an Berufskollegs ausgerichtet und prinzipiell für Quereinsteiger geeignet. Im Kontext der Profilierung sollten die fachdidaktischen Module stärker an bautechnischen Fragen ausgerichtet sein. Derzeit beziehen sich die verwendeten Beispiele zwar teilweise auf Bautechnik, aufgrund des Konzepts der Bereichsdidaktik, bei dem eine Professur für Technikdidaktik die Didaktik für verschiedene berufliche Fachrichtungen abdeckt, ist innerhalb der einzelnen Module kein durchgehender Bezug auf Bautechnik vorhanden.

Im Hinblick auf die Zukunftsfähigkeit des Studienangebots im Fach Bautechnik hält es die Gutachtergruppe für ratsam, über die Abschaffung der beruflichen Fachrichtung Tiefbautechnik nachzudenken, da die Gutachtergruppe in diesem Bereich wenig Potenzial im Sinne einer angemessenen Nachfrage sieht. Stattdessen könnte die Einführung der beruflichen Fachrichtung Hochbautechnik in Erwägung gezogen werden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlungen:

- Die Abschaffung der kleinen beruflichen Fachrichtung Tiefbautechnik könnte erwogen werden, da diese nicht zukunftsfähig im Sinne einer für den Teilstudiengang angemessenen Nachfrage ist. Stattdessen könnte die kleine berufliche Fachrichtung Hochbautechnik eingeführt werden.

Teilstudiengang 04-05 Berufliche Fachrichtung Chemietechnik

Dokumentation

Die Teilstudiengänge „Berufliche Fachrichtung Chemietechnik“ können sowohl im Masterstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs als auch im dualen Masterstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs gewählt werden.

Als Ziel der Teilstudiengänge „Chemietechnik“ ist vorgesehen, dass die Absolvent/inn/en ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und ihre bildungsgangbezogenen und wissenschaftlichen Kompetenzen dazu nutzen können, um Schüler/innen am Berufskolleg komplexe Strukturen der Technik verständlich zu machen und sie praktisch anzuwenden. Nach Abschluss der Teilstudiengänge verfügen die Studierenden über Verfügungs-, Orientierungs- und Metawissen, welches sie in ihrer späteren Tätigkeit als Lehrer/in anwenden können.

Der Teilstudiengang „Berufliche Fachrichtung Chemietechnik“ ist in Kombination mit dem Unterrichtsfach Chemie auch im dualen Masterstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs wählbar. In diesem Fall zielt er insbesondere auf die Vermittlung der bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen. Durch die Verteilung des Curriculums auf die beiden Lernorte Schule und Universität soll eine gute Verzahnung der Theorie und Praxis ermöglicht werden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Teilstudiengänge sind durch einen klaren Fokus auf fachdidaktische Aspekte als konsekutives Studienprogramm gekennzeichnet, das prinzipiell für Quereinsteiger aus fachwissenschaftlichen Bachelorstudiengängen geeignet ist. Die fachwissenschaftlichen Grundlagen werden im Wesentlichen bereits im Bachelorstudium vermittelt. Die Qualifikationsziele sind plausibel und entsprechen dem „Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse“ für das Masterniveau, insbesondere durch Kompetenzerwerb im Unterrichtsfach, Vertiefung der Fachwissenschaft (8 LP Modul CHT1) und die konsequente Bündelung der notwendigen Fachdidaktik (18 LP, DDT-Module).

Positiv hervorzuheben ist die Fortführung des dualen Masterstudienprogramms, das anstrebt, der hohen Nachfrage nach Lehrer/inne/n an Berufskollegs im Bereich Chemietechnik gerecht zu werden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Teilstudiengang 06 Berufliche Fachrichtung Druck- und Medientechnik

Dokumentation

Der Teilstudiengang „Berufliche Fachrichtung Druck- und Medientechnik“ kann nur für das Masterstudium Lehramt an Berufskollegs gewählt werden.

Studierende der Druck- und Medientechnik sollen durch das Studium auf das sich stetig wandelnde Umfeld und damit verbundene unterschiedliche Anforderungen an Beschäftigte und Auszubildende vorbereitet werden. Dazu soll ihnen Wissen sowie ein Verständnis von fachlichen und fachübergreifenden Zusammenhängen vermittelt werden, sie sollen Methoden erlernen, um sich neue fachliche Inhalte zu erschließen und im Rahmen von curricularen, bildungs- und sozialpolitischen Vorgaben Unterricht zu gestalten und Inhalte zu vermitteln. Absolvent/inn/en des Teilstudiengangs sollen ihre erworbenen Kompetenzen zur Arbeitsprozessanalyse nutzen, um Schüler/inn/en komplexe Strukturen der Technik zu vermitteln.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Qualifikationsziele sind plausibel und nachvollziehbar und zielen auf eine spätere Tätigkeit als Lehrer/in an einem Berufskolleg im Fach Druck- und Medientechnik ab. Die Ziele entsprechen dem Masterniveau gemäß dem „Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse“, indem insbesondere fachdidaktische Fähigkeiten vertieft und verbreitert werden. Der inhaltliche Fokus des Masterstudienprogramms liegt auf der Vermittlung vor allem fachdidaktischer Kompetenzen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Teilstudiengang 07-19 Berufliche Fachrichtung Elektrotechnik / Große berufliche Fachrichtung Elektrotechnik mit der kleinen beruflichen Fachrichtung Automatisierungs-, Energie-, Informations-, Nachrichtentechnik und Technische Informatik

Dokumentation

Im Fach Elektrotechnik werden mehrere Teilstudiengänge angeboten:

- Elektrotechnik als berufliche Fachrichtung, wählbar im Masterstudiengang „Lehramt an Berufskollegs“
- Elektrotechnik als große berufliche Fachrichtung, wählbar im dualen und nicht-dualen Masterstudiengang „Lehramt an Berufskollegs“
- Die affinen kleinen beruflichen Fachrichtungen Automatisierungstechnik, Energietechnik, Informationstechnik, Nachrichtentechnik und Technische Informatik, jeweils wählbar im dualen und nicht-dualen Masterstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs. Die kleinen beruflichen Fachrichtungen Automatisierungstechnik, Informationstechnik und Technische Informatik können wahlweise mit der großen beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik oder Maschinenbautechnik kombiniert werden; Technische Informatik zusätzlich auch mit der kleinen beruflichen Fachrichtung Bautechnik. Der Struktur des Selbstberichts folgend, erfolgen die Beschreibung und Bewertung dieser kleinen beruflichen Fachrichtungen an dieser Stelle. Die anderen kleinen beruflichen Fachrichtungen können nur mit der großen beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik kombiniert werden.

Das Ziel der elektrotechnischen Teilstudiengänge besteht darin, dass die Absolvent/inn/en ihr erworbenes Wissen zur Arbeitsprozessanalyse nutzen, um Schüler/inn/en komplexe Strukturen der Elektrotechnik sowie der ihr zugeordneten kleinen beruflichen Fachrichtungen zu vermitteln. Durch die Auseinandersetzung mit Themen der nachhaltigen Entwicklung, wie zum Beispiel Informationstechnologie, Energieversorgung und Mobilität, sollen die Studierenden für diese Themen sensibilisiert werden und zum gesellschaftlichen Engagement befähigt werden.

Im dualen Masterstudiengang zielen die Teilstudiengänge insbesondere auf die Vermittlung der bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen. Durch die Verteilung des Curriculums auf die beiden Lernorte Schule und Universität soll eine gute Verzahnung der Theorie und Praxis ermöglicht werden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Teilstudiengänge „Elektrotechnik“ einschließlich der kleinen beruflichen Fachrichtungen richtet sich an Absolvent/inn/en des kombinatorischen Bachelorstudiengangs an der Universität Wuppertal und an Absolvent/inn/en ingenieurwissenschaftlicher Elektrotechnik- oder verwandter Bachelorstudiengänge (siehe auch § 20). Aufbauend auf die in den jeweiligen Vorstudiengängen erworbenen Qualifikationen sind Module des Bachelor- und des Masterstudiengangs Elektrotechnik der BUW zur weiteren fachwissenschaftlichen Vertiefung zu absolvieren. Diese der fachwissenschaftlichen Vertiefung dienenden Module sind in Abstimmung mit dem Fachprüfungsausschuss Elektrotechnik aus Wahlpflichtkatalogen zu wählen, die der (großen) beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik bzw. den kleinen beruflichen Fachrichtungen Automatisierungs-, Energie-, Informations- und Nachrichtentechnik sowie der Technischen Informatik zugeordnet sind. Das Modul „Forschungsprojekt“ fördert die wissenschaftliche Methodenkompetenz der Studierenden und bereitet diese so auf die Bearbeitung der wissenschaftlichen Aufgabenstellung der Masterarbeit vor.

Mit dem erfolgreichen Studienabschluss wird der Erwerb von Kompetenzen nachgewiesen, die dem „Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse“ entsprechen. Die Berufsfeldorientierung wird durch das Praxissemester und die dazugehörigen Begleitveranstaltungen gewährleistet. Hervorzuheben ist die besondere Berufsfeldorientierung in der dualen Variante, da aufgrund der Tätigkeit als Lehrer/in an einem Berufskolleg während des gesamten Studiums eine enge Verbindung zwischen den Studieninhalten und deren beruflicher Umsetzung vorliegt.

Die erforderlichen fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Kompetenzen für das Lehramt an Berufskollegs werden vermittelt. Mit dem Masterabschluss werden die fachlichen Voraussetzungen für die Einstellung in den Vorbereitungsdienst erfüllt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Teilstudiengang 20 Berufliche Fachrichtung Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik

Dokumentation

Der Teilstudiengang „Berufliche Fachrichtung Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik“ ist wählbar für das Lehramt an Berufskollegs im Modell 100:100.

Das Studium des Teilstudiengangs zielt auf die Bildung eigenständig handlungsfähiger Persönlichkeiten in den Kompetenz- und Verantwortungsbereichen gestalterische bzw. designerische Praxis, technologische, medien- und gestaltungstheoretische/-historische Analyse, Medien, Design bzw. Gestaltungsvermittlung/-didaktik ab. Ziel des Studiums ist weiterhin der bewusste und sichere Umgang in und mit technologischen Problemstellungen und dem designerischen und gestalterischen Tun anderer in Gegenwart und Vergangenheit sowie die Vermittlung von Gestaltung und Technologie in Theorie und Praxis.

Durch das Studium sollen die Studierenden auf einen Gestaltungs- und Technologieunterricht vorbereitet werden, in dem Inhalte und Ziele interdependent verstanden werden. Darüber hinaus sollen die Studierenden erlernen auf die Schüler/innen einzugehen und die gestalterischen und gestaltungstechnischen Potenziale zu berücksichtigen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Studium des Teilstudiengangs führt zu einer wissenschaftlichen Befähigung sowie zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit insbesondere als Lehrkraft an Berufskollegs und ähnlichen berufsbildenden Tätigkeiten. Die fachwissenschaftlichen Anteile sind eher praxisorientiert ausgerichtet und vor allem im Bachelorstudium verortet. Ziel der Fachdidaktik ist bei den Studierenden ein Verständnis für das Handwerk, dem ihre zukünftigen Schüler/innen nachgehen werden, zu entwickeln und dies kritisch zu reflektieren. Dabei erfolgt eine Orientierung am „Leithandwerk“, da ein Großteil der Schüler/innen des Berufskollegs später Maler/innen oder Lackierer/innen wird. Dieser Ansatz wird von Seiten der Gutachtergruppe sehr begrüßt. Die Qualifikationsziele sind auf die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden ausgerichtet. Zudem werden gestalterische und künstlerische Ziele beschrieben. Die Ziele entsprechen dem Masterniveau gemäß „Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse“.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Teilstudiengang 21-29 Berufliche Fachrichtung Maschinenbau / Große berufliche Fachrichtung Maschinenbautechnik mit den kleinen beruflichen Fachrichtungen Fahrzeug-, Fertigungs- und Versorgungstechnik

Dokumentation

Im Fach Maschinenbau bestehen verschiedene Teilstudiengänge:

- Maschinenbautechnik als berufliche Fachrichtung im 100:100 Modell in Kombination mit einem Unterrichtsfach oder einer anderen beruflichen Fachrichtung, wählbar im Masterstudiengang „Lehramt an Berufskollegs“
- Maschinenbautechnik als große berufliche Fachrichtung im 140:60 Modell, wählbar im dualen und nicht-dualen Masterstudiengang Lehramt an Berufskollegs
- Kleine affine berufliche Fachrichtungen Fahrzeug-, Fertigungs- und Versorgungstechnik, wählbar nur in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Maschinenbautechnik, wählbar im dualen und nicht-dualen Masterstudiengang Lehramt an Berufskollegs.

Ziel der Teilstudiengänge ist es, dass die Absolvent/inn/en ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen und ihre bildungsgangbezogenen und wissenschaftlichen Kompetenzen dazu nutzen können, um Schüler/innen am Berufskolleg komplexe Strukturen der Technik verständlich zu machen und sie praktisch anzuwenden.

Das duale Studienprogramm zielt insbesondere auf die Vermittlung der bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen. Durch die Verteilung des Curriculums auf die beiden Lernorte Schule und Universität soll eine gute Verzahnung der Theorie und Praxis ermöglicht werden.

In den kleinen beruflichen Fachrichtungen werden spezielle Aspekte dieser Fachrichtungen vertieft. Die Studierenden sollen sich aufgrund ihres vorangegangenen Bachelorstudiums im Maschinenbau problemlos in diese Vertiefungs-Fachgebiete einarbeiten können.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Qualifikationsziele der Teilstudiengänge „Maschinenbautechnik“ und der affinen kleinen beruflichen Fachrichtungen sind plausibel und nachvollziehbar und orientieren sich am „Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse“ für das Masterniveau. Aus Sicht der Gutachtergruppe wäre es ratsam, die kleine berufliche Fachrichtung Fahrzeugtechnik perspektivisch zur beruflichen Fachrichtung zu machen, um im bundesweiten Vergleich anschlussfähig zu anderen Studienangeboten zu bleiben.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlungen:

- Es wäre überlegenswert, die kleine berufliche Fachrichtung Fahrzeugtechnik (eigenständige berufliche Fachrichtung nach KMK-Beschluss seit 2007) zur beruflichen Fachrichtung zu machen, um im bundesweiten Vergleich anschlussfähig zu bleiben.

Teilstudiengang 30 Berufliche Fachrichtung Mediendesign und Designtechnik

Dokumentation

Das Studium des Teilstudiengangs, wählbar für das Lehramt an Berufskollegs, zielt auf die Bildung eigenständig handlungsfähiger Persönlichkeiten in den drei Kompetenz- und Verantwortungsbereichen gestalterische bzw. designerische Praxis, technologische, medien- und gestaltungstheoretische/-historische Analyse, Medien, Design bzw. Gestaltungsvermittlung/-didaktik ab. Ziel des Studiums ist weiterhin der bewusste und sichere Umgang in und mit technologischen Problemstellungen und dem designerischen und gestalterischen Tun anderer in Gegenwart und Vergangenheit sowie die Vermittlung von Gestaltung und Technologie in Theorie und Praxis. Durch das Studium sollen die Studierenden auf einen Gestaltungs- und Technologieunterricht vorbereitet werden, in dem Inhalte und Ziele interdependent verstanden werden. Darüber hinaus sollen die Studierenden erlernen, auf die Schüler/innen einzugehen und die gestalterischen und gestaltungstechnischen Potenziale zu berücksichtigen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Studium des Teilstudiengangs führt zu einer wissenschaftlichen Befähigung sowie zur Aufnahme einer Erwerbstätigkeit insbesondere als Lehrkraft an Berufskollegs und ähnlichen berufsbildenden Tätigkeiten. In Abstimmung mit Berufskollegs wurden die konkreten fachdidaktischen Bedarfe eruiert, so dass die Studierenden eine praxisorientierte fachdidaktischen Ausbildung erhalten. Die Qualifikationsziele sind neben fachlichen und überfachlichen Zielen auf die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden ausgerichtet. Zudem werden gestalterische und künstlerische Ziele beschrieben. Die Ziele entsprechen dem „Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse“ für das Masterniveau.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO)

Curriculum

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO. [Link Volltext](#)

a) Studiengangsübergreifende Aspekte

Dokumentation

Innerhalb des dualen und nicht-dualen Masterstudiengangs für das Lehramt an Berufskollegs sind zwei Teilstudiengängen sowie die bildungswissenschaftlichen Studienanteilen zu belegen. Es kann entweder eine berufliche Fachrichtung mit einem Unterrichtsfach oder einer weiteren beruflichen Fachrichtung kombiniert werden (100:100-Modell) oder eine große berufliche Fachrichtung mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung (160:40-Modell).

In allen (Teil-)Studiengängen sind drei übergreifende curriculare Elemente vorgesehen. Dazu gehört das Praxissemester in den beiden Studienfächern, das darauf abzielt die Studierenden auf die Praxisanforderungen der Schule und auf den Vorbereitungsdienst wissenschafts- und berufsfeldbezogen vorzubereiten. Es setzt sich aus einem universitären und einem schulpraktischen Teil zusammen. Ein weiteres Element ist das Forschungsprojekt, durch das den Studierenden projektbasiertes Studieren im Umfang von sechs Leistungspunkten ermöglicht werden soll. Hinzu kommt die Abschlussarbeit, die studienbegleitend zu erstellen ist und in der die Studierenden schulrelevante wissenschaftliche Problemstellungen inhaltlich und methodisch selbstständig bearbeiten. Die Abschlussarbeit kann in jedem Teilstudiengang verfasst werden.

Der Grundsatz des selbstbestimmten Lernens ist gemäß Selbstbericht im Leitbild der Universität verankert und soll sich zum Beispiel im Rahmen von Forschungsprojekten und durch die Reflexionsformate im Praxissemester in den Teilstudiengängen wiederfinden.

Die Studierenden lernen in Vorlesungen, Übungen, Seminaren und Laborpraktika.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Studienprogramme sind flexibel ausgerichtet und ermöglichen einen hohen Grad an Gestaltungsmöglichkeiten für die Studierenden. Mit dem Praxissemester werden die Studierenden auf die praktischen Anforderungen wissenschaftlich und handlungsorientiert vorbereitet. Das Forschungsprojekt kann in einem der von den Studierenden gewählten Teilstudiengang absolviert werden und dient der Vorbereitung auf die Abschlussarbeit. Der Themenbereich Digitalisierung wird erkennbar berücksichtigt.

Das Curriculum ist unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikationen und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele adäquat aufgebaut. Qualifikationsziele, Studiengangsbezeichnung, Abschlussgrad und -bezeichnung sowie das Modulkonzept sind stimmig aufeinander bezogen. Das Studiengangskonzept umfasst vielfältige, an die jeweilige Fachkultur und das Studienformat angepasste, sachangemessene Lehr- und Lernformen sowie Praxisanteile.

Freiräume für ein selbstgestaltetes Studium bzw. Wahlmöglichkeiten sind im Modulangebot ersichtlich und gehören unter dem Begriff „Selbstbestimmtes Lernen“ zum Leitbild der Universität. Das Forschungsprojekt trägt in diesem Sinne zu einer aktiven Einbindung der Studierenden im

Sinne von Selbstständigkeit und Eigenverantwortung bei. An der Universität herrscht ein studierendenfreundliches Klima vor und die Universität ist bestrebt, den Studierenden Freiräume zur Entfaltung zu geben.

Aufgrund der Konzeption der Fachdidaktik als Bereichsdidaktik (eine Professur für Technikdidaktik deckt mehrere berufliche Fachrichtungen ab) waren die einzelnen Modulbeschreibungen für die fachdidaktischen Module, die der Gutachtergruppe zum Zeitpunkt der Begehung vorlagen, sehr allgemein gehalten und differierten wenig im Hinblick auf die unterschiedlichen Spezifika der einzelnen beruflichen Fachdidaktiken. Die Universität hat im Nachgang der Begehung argumentiert, dass die einschlägigen KMK-Vorgaben eingehalten seien. Die Gutachtergruppe schließt sich dieser Einschätzung an, weist jedoch darauf hin, dass dennoch ein stärkerer Fachbezug wünschenswert wäre.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

b) Studiengangsspezifische Bewertung

Teilstudiengang 01-03 Berufliche Fachrichtung Bautechnik / Große berufliche Fachrichtung Bautechnik / kleine berufliche Fachrichtung Tiefbautechnik

Dokumentation

Das Studium der (großen) beruflichen Fachrichtung Bautechnik umfasst 26 Leistungspunkte, von denen 18 auf fachdidaktische Studien und acht auf die Fachwissenschaft entfallen. Für die Fachwissenschaft gibt es ein Modul „Bautechnik – Planen, Bauen, Betreiben“, in dem die Studierenden sich mit Projektentwicklung auseinandersetzen und Kenntnisse und Fähigkeiten u. a. zu Material- und Werkstoffmodellen, zur Dauerhaftigkeit von Beton und zu Schäden und Schadensvermeidung erlangen sollen. Die fachdidaktischen Anteile umfassen ein fachdidaktisches Grundlagenmodul, ein Fachdidaktikmodul der gewählten beruflichen Fachrichtung sowie ein Modul zu speziellen Aspekten der Fachdidaktik technischer beruflicher Fachrichtungen.

Das Studium der kleinen beruflichen Fachrichtung Tiefbautechnik umfasst ebenfalls 26 Leistungspunkte, von denen 12 auf fachdidaktische Studien entfallen sowie 14 auf die Fachwissenschaft. Es gibt die beiden fachwissenschaftlichen Module „Stadtplanung, Verkehrsplanung und Umweltplanung“ sowie „Tiefbautechnik – Planen, Bauen, Betreiben“. Die fachdidaktischen Anteile in der kleinen beruflichen Fachrichtung bestehen aus drei Modulen, die die fachdidaktischen Kenntnisse, die im Rahmen des Studiums der großen beruflichen Fachrichtung vermittelt werden, erweitern sollen. Dabei sollen Fragen der Gestaltung multimedialer und komplexer Lernumgebungen aufgegriffen werden und in Gruppenarbeit praxisbezogene Innovationsprojekte mit Schwerpunkten in der kleinen beruflichen Fachrichtung bearbeitet werden.

Die Lehre erfolgt in Vorlesungen, Übungen und Seminaren.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Studienprogramme sind flexibel ausgerichtet und ermöglichen einen hohen Grad an Gestaltungsmöglichkeiten für die Studierenden. Die Kombinationsmöglichkeiten der beruflichen Fachrichtungen sind vielgestaltig und sinnvoll. Mit dem Praxissemester werden die Studierenden auf die praktischen Anforderungen ihrer späteren Tätigkeit als Lehrer/innen am Berufskolleg vorbereitet.

Nicht erschlossen hat sich der Gutachtergruppe die Sinnhaftigkeit des Moduls „Verkehrsinfrastrukturplanung“ im fachwissenschaftlichen Wahlbereich, da dies ein Spezialthema darstellt, das für die zukünftigen Lehrer/innen an Berufskollegs nicht relevant ist. Hier könnte eine spezifischere Orientierung an den Bedarfen der Berufskollegs erfolgen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Teilstudiengang 04-05 Berufliche Fachrichtung Chemietechnik

Dokumentation

Im Teilstudiengang Chemietechnik für das Lehramt an Berufskollegs sind 26 LP zu erbringen, davon acht LP in den Fachwissenschaften und 18 LP in der Fachdidaktik. Das fachwissenschaftliche Modul der Teilstudiengänge „Chemietechnik“ fokussiert gemäß Selbstbericht auf eine fachwissenschaftliche Vertiefung. In der Fachdidaktik sind folgende Module zu absolvieren: „Fachdidaktik der technischen beruflichen Fachrichtungen – Grundlagen“, „Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung Chemietechnik A“, „Fachdidaktik der technischen beruflichen Fachrichtungen – Spezielle Aspekte 1“ sowie das Vorbereitungs- und Begleitmodul zum Praxissemester. Wenn Chemietechnik mit der beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik oder Maschinenbautechnik kombiniert wird, müssen die Module „Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung Chemietechnik B“, „Fachdidaktik der technischen beruflichen Fachrichtungen – Spezielle Aspekte 2“, „Innovationen in der Fachdidaktik technischer beruflicher Fachrichtungen B“ und das Vorbereitungs- und Begleitmodul zum Praxissemester belegt werden.

Im Teilstudiengang Chemietechnik im dualen Masterstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs entfallen die fachwissenschaftlichen Anteile, anstelle derer kommen das Eignungs- und Orientierungspraktikum sowie das Berufsfeldpraktikum im Umfang von je sieben CP hinzu. In diesem Curriculum sind drei fachdidaktische Module zu absolvieren, in denen sich die Studierenden mit Innovationen in Fachdidaktiken der technischen beruflichen Fachrichtungen und mit der Fachdidaktik Chemietechnik auseinandersetzen und sich in einem weiteren Modul auf das Praxissemester vorbereiten.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Curriculum ist unter Berücksichtigung der Eingangsqualifikation und der angestrebten Qualifikationsziele angemessen konzipiert. Die Studierenden erlernen die notwendigen Kompetenzen und Fähigkeiten, die sie für den Übergang in den Vorbereitungsdienst und für ihre spätere Tätigkeit als Lehrer/in benötigen. Die Lehr- und Lernformen sind dazu geeignet, den Kompetenzerwerb zu unterstützen. Die gewählten Lernformen bieten auf einen berufsbezogenen Zugang zu aktuellen Themen der Fachdidaktik. Das konsekutiv aufgebaute Curriculum mit der Bündelung der

Fachdidaktikmodule im Master-Studiengang erlaubt den Wechsel von Studierenden aus Chemie-studiengängen mit geringen Auflagen. Diese Konstruktion kann dem aktuellem Absolventenman-gel im Bereich Lehramt Chemietechnik durch niedrigschwelligen Quereinstieg Abhilfe verschaf-fen. Dieser Ansatz wird durch ein schnelles und flexibles Anerkennungsverfahren unterstützt.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Teilstudiengang 06 Berufliche Fachrichtung Druck- und Medientechnik

Dokumentation

Im Teilstudiengang müssen insgesamt 26 LP nachgewiesen werden. Studierende, die im Ba-chelorstudium keine Fachdidaktik hatten, absolvieren ein fachwissenschaftliches Modul im Um-fang von acht LP und einen fachdidaktischen Modulblock im Umfang von 18 LP. Studierende, die ein fachdidaktisches Modul bereits im Bachelorstudium besucht haben, belegen zwei fachwis-senschaftliche Module (im Umfang von insgesamt 14 LP) und 12 LP Fachdidaktik. Das grundle-gende Fachwissen für das Studium haben die Studierenden bereits im Bachelorstudium erwor-ben, im fachwissenschaftlichen Modulteil des Masterstudiums sollen die Studierenden dem-entsprechend schulrelevante Kompetenzen und Inhalte bei Möglichkeit einer individuellen Schwer-punktsetzung erlernen. Beispielsweise setzen sie sich mit der Bedruckung von Verpackung oder mit der Erstellung multimedialer Dokumente auseinander. Die fachdidaktischen Anteile umfassen ein fachdidaktisches Grundlagenmodul, ein Fachdidaktikmodul der gewählten beruflichen Fach-richtung sowie ein Modul zu speziellen Aspekten der Fachdidaktik technischer beruflicher Fach-richtungen.

Als Lehr- und Lernformen sollen neben der Vorlesung auch seminaristischer Unterricht, Übungen an Maschinen und Simulatoren, Planspiele, Hausarbeiten, Präsentationen und Referate dienen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Curriculum des Teilstudiengangs „Druck- und Medientechnik“ ist adäquat konzipiert und dient der Erreichung der angestrebten Qualifikationsziele unter Berücksichtigung der Eingangs-qualifikation. Die Lehr- und Lernformen entsprechen den üblichen Formaten und unterstützen den Kompetenzerwerb in angemessener Art und Weise.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Teilstudiengang 07-19 Berufliche Fachrichtung Elektrotechnik / Große berufliche Fachrich-tung Elektrotechnik mit der kleinen beruflichen Fachrichtung Automatisierungs-, Energie-, Informations-, Nachrichtentechnik und Technische Informatik

Dokumentation

In den Teilstudiengängen „(Große) berufliche Fachrichtung Elektrotechnik“ müssen 26 Leistungs-punkte nachgewiesen werden, von denen acht auf die Fachwissenschaft entfallen und 18 auf die Fachdidaktik. Die fachdidaktischen Anteile umfassen ein fachdidaktisches Grundlagenmodul, ein

Fachdidaktikmodul der gewählten beruflichen Fachrichtung sowie ein Modul zu speziellen Aspekten der Fachdidaktik technischer beruflicher Fachrichtungen. Bzgl. des fachwissenschaftlichen Anteils können die Studierenden eines von fünf Modulen wählen, in dem sie sich zum Beispiel mit Windkraftanlagen, Digitale Signalverarbeitung oder multimodalen Mensch-Maschine-Systemen befassen können. Wenn die berufliche Fachrichtung Elektrotechnik mit Maschinenbautechnik kombiniert wird, gibt es in der fachspezifischen Prüfungsordnung spezifische Vorgaben, welche fachdidaktischen Module dann zu belegen sind.

Die große berufliche Fachrichtung „Elektrotechnik“ kann mit den kleinen beruflichen Fachrichtungen „Automatisierungstechnik“, „Energietechnik“, „Informationstechnik“, „Nachrichtentechnik“ oder „Technische Informatik“ kombiniert werden. Es wurden jeweils wählbare Fachmodule definiert, aus denen die Studierenden die fachwissenschaftlichen Anteile je nach Vorkenntnissen auswählen können. Die fachdidaktischen Anteile in der kleinen beruflichen Fachrichtung bestehen aus zwei Modulen, die die fachdidaktischen Kenntnisse, die im Rahmen des Studiums der großen beruflichen Fachrichtung vermittelt werden, erweitern sollen. Dabei sollen Fragen der Gestaltung multimedialer und komplexer Lernumgebungen aufgegriffen werden und in Gruppenarbeit praxisbezogene Innovationsprojekte mit Schwerpunkten in der kleinen beruflichen Fachrichtung bearbeitet werden.

In der kleinen beruflichen Fachrichtung Automatisierungstechnik, die im Masterstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs mit der großen beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik oder Maschinenbautechnik kombiniert werden kann, müssen 14 LP in Fachwissenschaften erbracht werden, dabei stehen folgende Module, jeweils im Umfang von sieben CP, zur Auswahl: „Elektromagnetische Aktoren“, „Lasermesstechnik“, „Nichtlineare Regelungssysteme“, „Optimierungsmethoden der Regelungstechnik“ und „Elektromobilität“. Hinzu kommen 12 LP aus der Fachdidaktik durch die Module „Innovationen in der Fachdidaktik technischer beruflicher Fachrichtungen A“, dem Vorbereitungs- und Begleitmodul zum Praxissemester für die kleine berufliche Fachrichtung und, bei Kombination mit Elektrotechnik das Modul „Fachdidaktik der technischen beruflichen Fachrichtungen – Spezielle Aspekte 2“ oder bei Kombination mit Maschinenbautechnik das Modul „Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik B“. Wenn die kleine berufliche Fachrichtung Automatisierungstechnik im dualen Masterstudiengang gewählt wird, entfällt der fachwissenschaftliche Modulblock und wird durch das Eignungs- und Orientierungspraktikum und das Berufsfeldpraktikum im Umfang von je sieben LP ersetzt.

In der kleinen beruflichen Fachrichtung Energietechnik sind 14 LP aus fachwissenschaftlichen Modulen zu erbringen. Zur Auswahl stehen folgende Module: „Theorie der Netzberechnung“, „Windkraftanlagen“, „Regenerative Energiequellen“, „Planung und Betrieb elektrischer Netze“, „Hochspannungstechnik“, „Ordnungsrahmen der Energiewirtschaft“, „Mikrocomputer in Aktoren und Antrieben“, „Elektromobilität“ und „Rationelle Energienutzung. Hinzu kommen 12 LP aus der Fachdidaktik durch die Module „Fachdidaktik der technischen beruflichen Fachrichtungen – Spezielle Aspekte 2“, „Innovationen in der Fachdidaktik technischer beruflicher Fachrichtungen A“, und dem Vorbereitungs- und Begleitmodul zum Praxissemester für die kleine berufliche Fachrichtung. Wenn die kleine berufliche Fachrichtung Energietechnik im dualen Masterstudiengang gewählt wird, entfällt der fachwissenschaftliche Modulblock und wird durch das Eignungs- und Orientierungspraktikum und das Berufsfeldpraktikum im Umfang von je sieben LP ersetzt.

In der kleinen beruflichen Fachrichtung Informationstechnik, die mit der großen beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik oder Maschinenbautechnik kombiniert werden kann, sind 14 LP in fachwissenschaftlichen Modulen zu erbringen. Dazu stehen folgende Module zur Auswahl „Bildgebung und Sensorik“, „Computer Graphics“, „Hochfrequenz-Systeme“, „Numerische Methoden des Computational Engineering“, „Physikalische Grundlagen drahtloser Kommunikationssysteme“, „Signal- und Mikroprozessortechnik“, „System- und Softwareentwicklung“ oder „Integrierte Hochfrequenz-Schaltungen in der Kommunikationstechnik“. Hinzu kommen 12 LP aus der Fachdidaktik durch die Module „Innovationen in der Fachdidaktik technischer beruflicher Fachrichtungen A“, dem Vorbereitungs- und Begleitmodul zum Praxissemester für die kleine berufliche Fachrichtung und, bei Kombination mit Elektrotechnik das Modul „Fachdidaktik der technischen beruflichen Fachrichtungen – Spezielle Aspekte 2“ oder bei Kombination mit Maschinenbautechnik das Modul „Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik B“. Wenn die kleine berufliche Fachrichtung Informationstechnik im dualen Masterstudiengang gewählt wird, entfällt der fachwissenschaftliche Modulblock und wird durch das Eignungs- und Orientierungspraktikum und das Berufsfeldpraktikum im Umfang von je sieben LP ersetzt.

Die kleine berufliche Fachrichtung Nachrichtentechnik umfasst 14 LP, die in fachwissenschaftlichen Modulen zu erbringen sind. Hierzu stehen folgende Module zur Auswahl: „Bildgebung und Sensorik“, „Elektromagnetische Verträglichkeit technischer Systeme“, „Hochfrequenz-Systeme“, „Grundlagen der Hochfrequenztechnik“, „Informationsverarbeitung“, „Physikalische Grundlagen drahtloser Kommunikationssysteme“, „System- und Softwareentwicklung“, „Integrierte Hochfrequenz-Schaltungen in der Kommunikationstechnik“ oder „Theoretische Nachrichtentechnik ET“. Hinzu kommen 12 LP aus der Fachdidaktik durch die Module „Fachdidaktik der technischen beruflichen Fachrichtungen – Spezielle Aspekte 2“, „Innovationen in der Fachdidaktik technischer beruflicher Fachrichtungen A“, dem Vorbereitungs- und Begleitmodul zum Praxissemester für die kleine berufliche Fachrichtung. Wenn die kleine berufliche Fachrichtung Nachrichtentechnik im dualen Masterstudiengang gewählt wird, entfällt der fachwissenschaftliche Modulblock und wird durch das Eignungs- und Orientierungspraktikum und das Berufsfeldpraktikum im Umfang von je sieben LP ersetzt.

Die kleine berufliche Fachrichtung Technische Informatik kann mit den großen beruflichen Fachrichtungen Bautechnik, Elektrotechnik und Maschinenbautechnik kombiniert werden. Es müssen 14 LP in fachwissenschaftlichen Modulen erbracht werden, dafür stehen sieben Module zur Auswahl, von denen zwei absolviert werden müssen: „Computer Graphics“, „Elektromagnetische Verträglichkeit technischer Systeme“, „Numerische Methoden des Computational Engineering“, „Prozessinformatik“, „Signal- und Mikroprozessortechnik“, „System- und Softwareentwicklung“ und „Mikrocomputer in Aktoren und Antrieben“. Hinzu kommen 12 LP aus der Fachdidaktik durch die Module „Innovationen in der Fachdidaktik technischer beruflicher Fachrichtungen A“, dem Vorbereitungs- und Begleitmodul zum Praxissemester für die kleine berufliche Fachrichtung und, bei Kombination mit Elektrotechnik das Modul „Fachdidaktik der technischen beruflichen Fachrichtungen – Spezielle Aspekte 2“ oder bei Kombination mit Bautechnik oder Maschinenbautechnik das Modul „Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik B“.

Die kleine berufliche Fachrichtung Technische Informatik kann auch im dualen Masterstudiengang in Kombination mit der großen beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik und Maschinenbautechnik studiert werden. In diesem Fall entfällt der fachwissenschaftliche Modulblock und wird

durch das Eignungs- und Orientierungspraktikum und das Berufsfeldpraktikum im Umfang von je sieben LP ersetzt.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Studierende der Teilstudiengänge „Elektrotechnik“ einschließlich der kleinen beruflichen Fachrichtungen für das Lehramt an Berufskollegs sind Absolvent/inn/en des Bachelorstudiengangs „Lehramt an Berufskollegs Elektrotechnik“ oder Absolvent/inn/en ingenieurwissenschaftlicher Elektrotechnik- oder verwandter Bachelorstudiengänge. Deshalb bilden die bildungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Anteile die inhaltlichen Schwerpunkte dieses Teilstudiengangs.

Die fachwissenschaftlichen Module der Teilstudiengänge sind aus Wahlpflichtkatalogen zu wählen. Spezielle Brückenmodule, um eventuell festgestellte Defizite bei den fachwissenschaftlichen Vorkenntnissen der zugelassenen Studierenden auszugleichen, werden nicht angeboten. In diesen Fällen werden stattdessen Module aus dem Bachelorstudium „Elektrotechnik“ oder der „Informationstechnologie“ als Auflagenmodule im Rahmen des Zulassungsverfahrens festgelegt. Die Module der Wahlpflichtkataloge wurden unter Berücksichtigung aktueller Themengebiete der Elektro-, Energie-, Informations- und Nachrichtentechnik sowie der Technischen Informatik zusammengestellt.

Die Lehr- und Lernformen sind geeignet, den Kompetenzerwerb in angemessener Weise zu unterstützen. Die fachwissenschaftlichen Module werden mit schriftlichen oder mündlichen Prüfungen abgeschlossen, bei den fachdidaktischen Modulen wird die Varianz der Prüfungsformen mit der „Hausarbeit“, der „Präsentation mit Kolloquium“ und der „Sammelmappe“ den Qualifikationszielen adäquat erweitert.

Das Studienprogramm „Elektrotechnik“ mit den korrespondierenden kleinen beruflichen Fachrichtungen ist curricular so konzipiert, dass die Qualifikationsziele erreicht werden können. Dabei werden die Studienvoraussetzungen der Studierenden zu Beginn des Masterstudiums berücksichtigt.

Bei der Betrachtung der jeweiligen beruflichen Fachrichtung im Vergleich zu den anderen in diesem Bündel begutachteten ist aufgefallen, dass in einigen Teilstudiengängen die didaktische Vermittlung von der zukünftigen Klientel der Studierenden – Auszubildende eines Handwerksberufes – gedacht wird, was äußerst positiv ist, hilft es den zukünftigen Lehrer/innen ein Verständnis für die Bedarfe und das benötigte Wissen zukünftiger Schüler/innen zu entwickeln. Dies ist in der beruflichen Fachrichtung Elektrotechnik noch nicht der Fall. Hier wäre es empfehlenswert die Wissensvermittlung zu berufstypischen Arbeitsprozessen des Handwerks curricular zu verankern.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlungen:

Es wäre empfehlenswert in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik und Maschinenbau-technik die Vermittlung von Wissen über die berufstypischen Arbeitsprozesse des Handwerks curricular zu verankern.

Teilstudiengang 20 Berufliche Fachrichtung Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik

Dokumentation

Der Teilstudiengang besteht aus einem wahlweise gestaltungswissenschaftlich, gestaltungstechnologisch oder gestaltungshistorischen Theoriemodul, einem fachdidaktischen Modul sowie dem fachdidaktischen Vorbereitungs- und Begleitseminar des Praxissemesters.

Das fachwissenschaftliche Modul soll gestaltungswissenschaftliche und wahlweise gestaltungstechnologische Bezüge mit Blick auf die schulrelevante Fachlichkeit vereinen. Die Modulkomponenten „Geschichte und Systematik der Farbtheorie II“ und „Spezielle Themen der Farb- und Beschichtungstechnologie“ sind verpflichtend, zwei weitere Lehrveranstaltungen können gewählt werden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Hervorragend ist in diesem Studienprogramm die Herangehensweise in der Fachdidaktik, die sehr stark von der künftigen Zielgruppe der Studierenden in der Schule ausgeht. Das Studium zielt somit auch darauf ab, dass die Studierenden ein Verständnis für das Handwerk und eine kritisch-rationale Haltung entwickeln. Diese Herangehensweise wird von Seiten der Gutachtergruppe sehr begrüßt und sollte aus Sicht der Gutachtergruppe auch auf die Fachrichtungen Maschinenbautechnik und Elektrotechnik übertragen werden. Sie dient zudem dazu die Qualifikationsziele des Studienprogramms unter Berücksichtigung der Eingangsqualifikation (nicht alle Studierenden haben eine Ausbildung absolviert) zu erreichen. Die Lehr- und Lernformen sind dazu geeignet den Kompetenzerwerb der Studierenden angemessen zu unterstützen.

Die Prüfungsordnung könnte noch dahingehend überarbeitet werden, die zur Verfügung stehenden Wahlmodule dezidiert auszuweisen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Teilstudiengänge 21-29 Berufliche Fachrichtung Maschinenbau / Große berufliche Fachrichtung Maschinenbautechnik / kleine berufliche Fachrichtungen Fahrzeug-, Fertigungs- und Versorgungstechnik

Dokumentation

Die große berufliche Fachrichtung umfasst 26 LP, von denen acht für Fachwissenschaften vorgesehen sind und 14 für die Fachdidaktik. Hinzu kommt das Vorbereitungs- und Begleitseminar zum Praxissemester mit vier Leistungspunkten. Zudem kann das Forschungsprojekt im Teilstudiengang absolviert werden. Die fachdidaktischen Anteile umfassen ein fachdidaktisches Grundlagenmodul, ein Fachdidaktikmodul der gewählten beruflichen Fachrichtung sowie ein Modul zu speziellen Aspekten der Fachdidaktik technischer beruflicher Fachrichtungen. Die beiden fachwissenschaftlichen Module (im Umfang von je vier LP) behandeln gemäß Selbstbericht Querschnittsthemen des Maschinenbaus, die für viele metalltechnische Berufsfelder von Relevanz sind.

Die kleine berufliche Fachrichtung umfasst ebenfalls 26 LP, von denen 14 LP für die Fachwissenschaften und 12 LP für die Fachdidaktik vorgesehen sind (darunter das Vorbereitungs- und Begleitseminar für das Praxissemester). Die fachdidaktischen Anteile in der kleinen beruflichen Fachrichtung bestehen aus zwei Modulen, die die fachdidaktischen Kenntnisse, die im Rahmen des Studiums der großen beruflichen Fachrichtung vermittelt werden, erweitern sollen. Dabei sollen Fragen der Gestaltung multimedialer und komplexer Lernumgebungen aufgegriffen werden und in Gruppenarbeit praxisbezogene Innovationsprojekte mit Schwerpunkten in der kleinen beruflichen Fachrichtung bearbeitet werden. Die Curricula in diesem Teilstudiengang sind für die duale und die nicht-duale Variante identisch.

In der kleinen beruflichen Fachrichtung Fahrzeugtechnik stehen für die 14 LP aus den Fachwissenschaften die Module „Entwicklung automobiler Systeme“, „Auslegung von Leichtbaustrukturen“, „Elektromobilität“, „Entwicklung von Fahrzeugkarosserien“ und „Passive Sicherheit von Fahrzeugkarosserien“ zur Auswahl. In der Fachdidaktik sind die Module „Fachdidaktik der technischen beruflichen Fachrichtungen – Spezielle Aspekte 2“, „Innovationen in der Fachdidaktik technischer beruflicher Fachrichtungen A“ sowie das Vorbereitungs- und Begleitmodul zum Praxissemester für die kleine berufliche Fachrichtung zu absolvieren. Wird die kleine berufliche Fachrichtung Fahrzeugtechnik im dualen Masterstudiengang gewählt, entfällt der fachwissenschaftliche Modulblock und wird durch das Eignungs- und Orientierungspraktikum sowie das Berufsfeldpraktikum im Umfang von je sieben CP ersetzt.

In der kleinen beruflichen Fachrichtung Fertigungstechnik sind 14 LP in Fachwissenschaften und 12 LP in der Fachdidaktik zu erbringen. Folgende fachwissenschaftliche Module stehen zur Auswahl: „Fertigungsprozesse der Werkzeug- und Schneidwarenindustrie“, „Randschicht- und Beschichtungstechnologie“, „Qualitätsvorausplanung in der Entwicklung“ sowie „Höhere Fertigungsverfahren“. Die 12 LP in der Fachdidaktik werden durch die Module „Fachdidaktik der technischen beruflichen Fachrichtungen – Spezielle Aspekte 2“, „Innovationen in der Fachdidaktik technischer beruflicher Fachrichtungen A“ sowie das Vorbereitungs- und Begleitmodul zum Praxissemester erbracht. Wird die kleine berufliche Fachrichtung Fertigungstechnik im dualen Masterstudiengang gewählt, entfällt der fachwissenschaftliche Modulblock und wird durch das Eignungs- und Orientierungspraktikum sowie das Berufsfeldpraktikum im Umfang von je sieben CP ersetzt.

In der kleinen beruflichen Fachrichtung Versorgungstechnik sind 14 LP durch die beiden fachwissenschaftlichen Module „Betriebsphasen“ sowie „Facility Management/Monitoring im Betrieb“ zu erwerben sowie 12 LP in der Fachdidaktik durch die Module „Fachdidaktik der technischen beruflichen Fachrichtungen – Spezielle Aspekte 2“, „Innovationen in der Fachdidaktik technischer beruflicher Fachrichtungen A“ sowie das Vorbereitungs- und Begleitmodul zum Praxissemester. Wird die kleine berufliche Fachrichtung Versorgungstechnik im dualen Masterstudiengang gewählt, entfällt der fachwissenschaftliche Modulblock und wird durch das Eignungs- und Orientierungspraktikum sowie das Berufsfeldpraktikum im Umfang von je sieben CP ersetzt.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das vorgesehene Curriculum der Teilstudiengänge ist jeweils so konzipiert, dass die Qualifikationsziele unter Berücksichtigung der Eingangsqualifikation erreicht werden können. Die Lehr- und Lernformen sind angemessen.

In einigen der in diesem Bündel betrachteten beruflichen Fachrichtungen erfolgt in der Fachdidaktik eine spezifische Herangehensweise, die von den handwerklichen Grundprozessen ausgeht und auf diese Weise den Studierenden sowohl ein Verständnis für das Handwerk als auch eine Sensibilisierung vermittelt für die in den beruflichen Tätigkeiten von zukünftigen Schüler/innen am Berufskolleg benötigten Fähigkeiten und Fertigkeiten. Diese Herangehensweise ist aus Sicht der Gutachtergruppe äußerst sinnvoll. Daher wäre es ratsam, auch in der beruflichen Fachrichtung Maschinenbautechnik die berufstypischen Arbeitsprozesse des Handwerks curricular zu verankern.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlungen: Es wäre empfehlenswert, in den beruflichen Fachrichtungen Elektrotechnik und Maschinenbautechnik die berufstypischen Arbeitsprozesse des Handwerks curricular zu verankern.

Teilstudiengang 30 Berufliche Fachrichtung Mediendesign und Designtechnik

Dokumentation

Der Teilstudiengang besteht aus einem wahlweise gestaltungswissenschaftlich, gestaltungstechnologisch oder gestaltungshistorischen Theoriemodul, einem fachdidaktischen Modul sowie dem fachdidaktischen Vorbereitungs- und Begleitseminars des Praxissemesters.

Das fachwissenschaftliche Modul soll einer exemplarischen Vertiefung dienen und medien- und designwissenschaftliche Bezüge im Hinblick auf die schulrelevante Fachlichkeit vereinen. Das fachdidaktische Modul ist fachbereichsspezifisch angelegt und bildet gemäß Selbstbericht die Grundzüge einer Didaktik des Mediendesigns und der Designtechnik ab. Daneben werden auch forschungsbezogene Fragen curricular abgebildet.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die vorgesehene Kombination von Modulen in diesem Teilstudiengang dient der Erreichung der Qualifikationsziele. Die Lehr- und Lernformen sind dazu geeignet, den Kompetenzerwerb der Studierenden zu unterstützen.

Positiv zu erwähnen ist die lehramtsbezogene und inhaltlich facettenreiche Ausrichtung des Curriculums mit einem erkennbaren Bezug auf das Berufskolleg. Ebenso lässt sich im Curriculum die enge Verzahnung fachwissenschaftlicher und -didaktischer Inhalte sehr gut ablesen. Damit kann bestätigt werden, dass der Teilstudiengang zu einem Großteil aus der Perspektive künftiger Lehrer heraus gestaltet ist.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Mobilität

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangsübergreifende Aspekte

Dokumentation

Die Universität verfügt über verschiedene Partnerhochschulen. Mithilfe von Learning Agreements soll der Prozess der Anerkennung und Anrechnung von im Ausland erbrachten Studienleistungen transparent und nachvollziehbar werden. Es bestehen Beratungsangebote seitens des Akademischen Auslandsamtes, der Studienfachberatung und der Länderbeauftragten der Fakultäten.

Beim dualen Masterstudiengang ist aufgrund des parallelen Anstellungsverhältnisses an einem Berufskolleg ein Auslandsaufenthalt nicht möglich.

Die Studierenden der Druck- und Medientechnik werden gemäß Selbstbericht auf die Sinnhaftigkeit eines Auslandsaufenthaltes hingewiesen.

Ein Teil der fachwissenschaftlichen Module in Elektrotechnik wird in englischer Sprache durchgeführt. Zudem verfügt die Fakultät über verschiedene Partnerhochschulen, die für Auslandsaufenthalte genutzt werden können.

Der Teilstudiengang „Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik“ kooperiert mit einer Summer School in Österreich, an der regelmäßig Studierende des Teilstudiengangs teilnehmen und über die Leistungspunkte erworben werden können.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Auf formaler Ebene bestehen Strukturen und Beratungsangebote, die einen Auslandsaufenthalt der Studierenden unterstützen. Gleichwohl ist die Umsetzung aufgrund der starren curricularen Vorgaben für die Lehrerbildung schwierig. Zudem besteht nur in seltenen Fällen die Möglichkeit, die spezifische Fächerkombination im Ausland weiter zu studieren sowohl unter Berücksichtigung der fachwissenschaftlichen als auch der fachdidaktischen Anteile. Durch das Praxissemester besteht ein weiterer Hinderungsgrund. Gleichwohl könnten einzelne Studienelemente, wie zum Beispiel das Forschungsprojekt, gemäß den Ausführungen der Fachvertreter/innen, im Ausland studiert werden.

Im dualen Masterstudiengang ist die Mobilität nicht einmal innerhalb Deutschlands möglich, da die Studierenden angestellt sind und einer Lehrverpflichtung nachkommen müssen. Das duale System und das berufliche Lehramt sind in vergleichbaren Strukturen nur in wenigen Ländern etabliert. Insofern bestehen formal Möglichkeiten zur Mobilität, die aber aufgrund der spezifischen Struktur der lehrerbildenden Studiengänge kaum genutzt werden. Vorbildlich sind die Maßnahmen in den Teilstudiengängen „Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik“ sowie „Mediendesign und Designtechnik“. Hier wird beispielsweise die Teilnahme an einer Summer School ermöglicht und kreditiert. Die Anrechnung gemäß der Lissabon-Konvention ist in der Prüfungsordnung festgeschrieben.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Personelle Ausstattung

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 2 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangsübergreifende Aspekte

Dokumentation

Serviceleistungen, wie zum Beispiel die operative Koordination für die Lehrämter, die Organisation der Praktika sowie die Koordination mit Schulen und den ZfsL werden durch die School of Education durchgeführt. Außerdem ist der Gemeinsame Studienausschuss, der die zentralen Steuerungs- und Entscheidungsaufgaben in der Lehrerbildung übernimmt, in der School of Education angesiedelt.

Die Universität Wuppertal verfolgt das Konzept der Bereichsdidaktik, dementsprechend deckt eine Professur für Didaktik die didaktischen Anteile in mehreren Teilstudiengängen ab. Die Bereichsdidaktik ist verantwortlich für die Fächer Bautechnik, Chemietechnik, Elektrotechnik und Maschinenbautechnik sowie Druck- und Medientechnik. Die Didaktik für die Teilstudiengänge „Mediendesign und Designtechnik“ sowie „Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik“ wird fachintern vorgehalten.

Teilstudiengänge 01-03 Berufliche Fachrichtung Bautechnik / Große berufliche Fachrichtung Bautechnik / kleine berufliche Fachrichtung Tiefbautechnik

Für die Lehre in den Teilstudiengängen Bautechnik und Tiefbautechnik sind 15 Professor/innen und eine Professur für Didaktik sowie Lehrbeauftragte zuständig. Zudem gibt es 30 wissenschaftliche Mitarbeiter/innen.

Teilstudiengänge 04/05 Berufliche Fachrichtung Chemietechnik

Für die Lehre in der Chemietechnik zeichnen vier Professor/innen verantwortlich. Die Bereichsdidaktik wird durch eine Professur verantwortet.

Teilstudiengang 06 Berufliche Fachrichtung Druck- und Medientechnik

Die Lehre im Fach Druck- und Medientechnik verantworten zehn Professor/innen, ergänzt durch die Professur für Didaktik. Die Professor/innen haben wissenschaftliche Mitarbeiter/innen. Alle fachwissenschaftlichen Module werden gleichermaßen von den Studierenden des Masterstudiengangs „Druck- und Medientechnologie“ belegt.

Teilstudiengänge 07-19 Berufliche Fachrichtung Elektrotechnik / Große berufliche Fachrichtung Elektrotechnik / kleine berufliche Fachrichtung Automatisierungs-, Energie-, Informations-, Nachrichtentechnik und Technische Informatik

Für die Elektrotechnik und die damit verbundenen kleinen beruflichen Fachrichtungen sind 14 Professor/inn/en verantwortlich. Teilweise werden Lehrbeauftragte eingesetzt.

Teilstudiengang 20 Berufliche Fachrichtung Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik

Die Lehre für die Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik wird durch sechs Professor/inn/en verantwortet, allerdings sind zwei Stellen derzeit unbesetzt. Aufgrund der geringen Studierendenzahlen werden einige Module polyvalent durchgeführt.

Teilstudiengänge 21-29 Berufliche Fachrichtung Maschinenbautechnik / Große berufliche Fachrichtung Maschinenbautechnik / kleine berufliche Fachrichtungen Fahrzeug-, Fertigungs- und Versorgungstechnik

Für die Lehre im Maschinenbau und den korrespondierenden kleinen beruflichen Fachrichtungen zeichnen vier Professor/innen verantwortlich, die Fachdidaktik wird durch die Professur für Didaktik verantwortet. Alle Professor/innen haben wissenschaftliche Mitarbeiter/innen.

Teilstudiengang 30 Berufliche Fachrichtung Mediendesign und Designtechnik

Die Lehre für Mediendesign und Designtechnik wird durch sechs Professor/inn/en verantwortet, allerdings sind zwei Stellen derzeit unbesetzt. Aufgrund der geringen Studierendenzahlen werden einige Module polyvalent durchgeführt.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Curriculum wird durch ausreichendes fachlich und methodisch-didaktisch qualifiziertes Lehrpersonal umgesetzt. Die Verbindung von Forschung und Lehre wird entsprechend dem Profil insbesondere durch hauptberuflich tätige Professor/inn/en gewährleistet. Die beruflichen Fachrichtungen an der Universität Wuppertal sind durch eine Bereichsdidaktik gekennzeichnet, die die fachdidaktische Lehre in mehreren Teilstudiengängen abdeckt.

Es kann konstatiert werden, dass alle Teilstudiengänge in fachwissenschaftlicher Hinsicht gut aufgestellt sind. Die von der Universität Wuppertal gewählte Struktur der Bereichsdidaktik ist nachvollziehbar, allerdings birgt diese das Problem, dass nicht alle beruflichen Fachrichtungen in fachdidaktischer Hinsicht durch Lehrpersonal abgedeckt werden können. Besonders augenscheinlich betraf dies zum Zeitpunkt der Begehung die Druck- und Medientechnik, in der weder auf professoraler Ebene noch im wissenschaftlichen Mittelbau ausgewiesene Kompetenzen bestanden. Hier wurde den Gutachtern im Nachgang der Begehung von Seiten der Universität Wuppertal mitgeteilt, dass eine zusätzliche Mitarbeiter-Stelle für Druck- und Medientechnik eingerichtet wird, über die eine forschungsbasierte Lehre abgedeckt werden soll. Damit ist eine spezifische fachdidaktische Vermittlung auch für Druck- und Medientechnik gegeben.

Die Fachdidaktik-Professur für Elektrotechnik ist derzeit unbesetzt und soll nach Planungen der Universität als W2-Professur neu ausgeschrieben werden. Um die Stellung der Fachdidaktik zu verdeutlichen, die Attraktivität der Stelle zu steigern, den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern und um zu einem Umgang auf Augenhöhe zwischen Fachwissenschaft und Fachdidaktik beizutragen, wäre es ratsam die Stelle als höher dotierte Stelle mit entsprechendem Personal im Mittelbau auszusprechen.

Insgesamt wäre es für alle Fachdidaktiken der einzelnen Fächer und Fächervertiefungen ratsam, diese personell und insbesondere im Hinblick auf den wissenschaftlichen Mittelbau zu stärken, da die Personaldecke insgesamt in den Fachdidaktiken dünn ist und auf diese Weise der wissenschaftliche Nachwuchs stärker gefördert werden könnte.

Es bestehen umfangreiche Angebote zur Personalentwicklung und -qualifizierung, hierzu wird an der Universität Wuppertal derzeit auch eine Servicestelle zur akademischen Personalentwicklung aufgebaut, die universitätsweite Angebote bieten soll. Die Maßnahmen zur Personalauswahl sind adäquat.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlungen:

- Es wäre ratsam, die Fachdidaktiken der einzelnen Fächer und Fächervertiefungen personell, insbesondere im Hinblick auf den wissenschaftlichen Mittelbau, zu stärken.
- Für eine adäquate Abdeckung der Fachdidaktik sowie zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wäre es ratsam, die Fachdidaktik-Professur Elektrotechnik als W3-Professur auszuschreiben. Nur so bleibt man im Gleichgewicht zu den fachwissenschaftlichen Professuren und bundesweit anschlussfähig.

Ressourcenausstattung

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 3 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangsübergreifende Aspekte

Dokumentation

Die Studierenden aller Teilstudiengänge können auf die Bibliothek und CIP-Pools zugreifen, außerdem sind Hörsäle und Seminarräume vorhanden.

Neben Laboren, wie beispielsweise ein Bodenmanagementlabor oder ein Straßenbaulabor, sind für die Studierenden im Fach „Bautechnik bzw. Tiefbautechnik“ ein CIP-Pool und ein Software-Pool vorhanden.

Als sächliche Ressourcen des Teilstudiengangs „Berufliche Fachrichtung Chemietechnik“ werden zusätzlich zu den oben genannten insbesondere Labore, eine Lehrwerkstatt sowie ein FabLab mit Schwerpunkt Kunststoff- und Metallverarbeitung, das noch einzurichten ist, angeführt.

Zusätzlich zu den genannten sächlichen Ressourcen stehen für die Druck- und Medientechnik verschiedene Labore, darunter ein Labor zur Farb- und Materialanalyse, ein optisches Labor sowie ein 3D-Drucklabor, zur Verfügung.

Zu den oben genannten sächlichen Ressourcen kommen für die Teilstudiengänge in der Elektrotechnik Labore für Grundlagenpraktika, IT-Clusterräume, ein 3D-Labor, ein Praktikumsraum für Softwarepraktika, ein Labor für Prozessinformatik, ein Hochspannungslabor sowie eine Fachbereichswerkstatt hinzu.

Als fachspezifische sächliche Ressourcen werden für den Teilstudiengang „Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik“ eine Werkstatt Farbtechnik, ein Atelier/Seminarraum, MAC-Arbeitsplätze, eine AV-Medienwerkstatt, Fotostudios und Werkstätten für Ausstellung- und Messedesign angeführt.

Als sächliche Ressourcen für die Teilstudiengänge im Maschinenbau werden zusätzlich zu den oben genannten insbesondere Labore, eine Lehrwerkstatt sowie ein FabLab mit Schwerpunkt Kunststoff- und Metallverarbeitung, das noch einzurichten ist, genannt.

Als fachspezifische sächliche Ressourcen für Mediendesign und Designtechnik werden eine Werkstatt Farbtechnik, ein Atelier/Seminarraum, MAC-Arbeitsplätze, eine AV-Medienwerkstatt, Fotostudios und Werkstätten für Ausstellung- und Messedesign angeführt.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die sächliche Ausstattung erscheint in allen Teilstudiengängen angemessen. Die Studierenden finden eine gut ausgestattete Infrastruktur vor, sowohl in der IT als auch in den Laboren. Insbesondere die Ausstattung der Chemietechnik-Labore und der Metalltechnik-Labore liegen über dem bundesweiten Durchschnitt. Erfreut hat die Gutachtergruppe beim Gang durch die Universität festgestellt, dass auch genügend Lernräume für die Studierenden vorhanden sind.

Die Ausstattung mit nicht-wissenschaftlichem Personal ist angemessen.

Der „School of Education“ kommt eine zentrale Rolle im Rahmen von Steuerungs- und Entscheidungsaufgaben unter Bewirtschaftung eines eigenen Etats zu. Dies wird von den Gutachter/innen/n positiv wahrgenommen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Prüfungssystem

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 4 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangsspezifische Bewertung

Dokumentation

Als Prüfungsformen sind in der Prüfungsordnung mündliche Prüfungen, Klausuren, integrierte Prüfungen, Hausarbeiten, Prüfungen im Antwortwahlverfahren, fachpraktische Prüfungen, Sammelmappen, Präsentationen mit Kolloquium und elektronische Prüfungen vorgesehen. Jedes Modul schließt gemäß Selbstbericht mit einer Modulabschlussprüfung ab.

Teilstudiengang 01-03 „Berufliche Fachrichtung Bautechnik / Große berufliche Fachrichtung Bautechnik / kleine berufliche Fachrichtung Tiefbautechnik“ sowie Teilstudiengang 06 „Berufliche Fachrichtung Druck- und Medientechnik“

In den genannten Teilstudiengängen sind als Prüfungsformen Klausuren und Hausarbeiten, Präsentationen mit Kolloquium und Sammelmappen vorgesehen.

Teilstudiengang 04/05 „Berufliche Fachrichtung Chemietechnik“ und Teilstudiengang 21-29 Berufliche Fachrichtung Maschinenbau / Große berufliche Fachrichtung Maschinenbautechnik / kleine berufliche Fachrichtungen Fahrzeug-, Fertigungs- und Versorgungstechnik

In den genannten Teilstudiengängen sind als Prüfungsformen Klausur, schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung, Präsentation mit Kolloquium sowie Sammelmappen angegeben.

Teilstudiengang 07-19 Berufliche Fachrichtung Elektrotechnik / Große berufliche Fachrichtung Elektrotechnik / kleine berufliche Fachrichtungen Automatisierungs-, Energie-, Informations-, Nachrichtentechnik und Technische Informatik

Im Fach Elektrotechnik sind als Abschlussprüfungen Klausur, mündliche Prüfung und Sammelmappe genannt.

Teilstudiengang 20 Berufliche Fachrichtung Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik sowie Teilstudiengang 30 Berufliche Fachrichtung Mediendesign und Designtechnik

In den Teilstudiengängen „Berufliche Fachrichtung Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik“ und „Berufliche Fachrichtung Mediendesign und Designtechnik“ sind die Prüfungsformen schriftliche Hausarbeit und Sammelmappe vorgesehen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Module und Prüfungsleistungen sind vielgestaltig, variantenreich, ausgewogen und werden modulbezogen abgenommen. Die Studierenden lernen auf diese Weise verschiedene kompetenzorientierte Prüfungsformen kennen. Die Prüfungsformen gehen auf die besonderen Erfordernisse eines Lehramtsstudiums ein.

Zwiegespalten ist die Gutachtergruppe bezüglich der Prüfungsform Sammelmappe: Die damit verbundene Möglichkeit zur Bewertung des intendierten kumulativen Kompetenzaufbaus ist absolut im Sinne einer kompetenzorientierten Prüfung und auf den Lernprozess der Studierenden hin konzipiert. Gleichmaßen besteht die Gefahr, dass die Prüfungsform insofern missbraucht werden könnte, als dass sie als Dach für mehrere Prüfungen dient, was der Vorgabe eine Modulabschlussprüfung pro Modul vorzusehen, widerspricht. Zudem könnte dadurch die Prüfungsbelastung zu hoch werden. Dementsprechend forderte die Gutachtergruppe in der Begehung, die jeweils zu erbringenden Leistungen genauer in den Modulbeschreibungen zu definieren und sicherzustellen, dass die Gesamtarbeitsbelastung für die Studierenden angemessen ist (vgl. auch die Ausführungen zu § 13). In den meisten Modulen wurden die zu erbringenden Leistungen nachträglich spezifiziert, jedoch nicht flächendeckend. Auf dieser Basis besteht für die Studierenden eine bessere Planbarkeit, gleichwohl ist es vom Grundsatz her weiterhin möglich, dass mehrere Prüfungsleistungen für den Modulabschluss erforderlich sind. Die diesbezüglichen Ausführungen der Universität Wuppertal, die der Gutachtergruppe im Nachgang der Begehung zur Verfügung gestellt wurden, wonach die Sammelmappe ein bewährtes und offenbar auch von den Betroffenen geschätztes Instrument zur Dokumentation der Kompetenzentwicklung und kein „Dachkonzept“ für mehrere Modulprüfungen ist, sind grundsätzlich nachvollziehbar, so dass dieses Problem von Seiten der Gutachter/innen als noch ausreichend behoben eingeschätzt wird.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studierbarkeit

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 5 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangsübergreifende Aspekte

Dokumentation

Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen soll durch einen Verzicht auf konsekutive Modulabfolgen sichergestellt werden, dies wird durch Studierendenbefragungen evaluiert. Prüfungen sollen außerhalb der Vorlesungszeit liegen oder innerhalb der Veranstaltungszeit der jeweiligen Lehrveranstaltung. Sollte es Überschneidungen geben, werden diese gemäß Selbstbericht dokumentiert und dem Gemeinsamen Studienausschuss mitgeteilt.

Für die inhaltliche Abstimmung des Studienangebots sind die Studiengangsverantwortlichen sowie der Lehrstuhl für Didaktik der Technik zuständig. Die organisatorische Abstimmung der Module und Lehrveranstaltungen erfolgt durch den Qualitätsbeauftragten der jeweiligen Fakultät.

Die Überprüfung der studentischen Arbeitsbelastung mittels Workloaderhebungen hat gemäß Selbstbericht deren Angemessenheit festgestellt.

Für die Studierenden des dualen Masterstudiengangs sind zwei Wochentage an der Universität festgelegt und drei Tage, an denen die Studierenden ihrer Lehrverpflichtung nachkommen können, das Studium ist auf insgesamt sechs Semester gestreckt. Mithilfe von Musterstudienplänen soll ein überschneidungsfreies Studium gewährleistet werden. Das Praxissemester absolvieren die Studierenden an der Schule, an der sie auch die Lehrverpflichtung haben.

Es gibt gemäß den Ausführungen der Universität Wuppertal zwei Prüfungszeiträume, einen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit und einen am Ende der vorlesungsfreien Zeit, in der die Wiederholungsklausuren des Vorsemesters angeboten werden. Die Prüfungstermine werden zu Beginn des Semesters veröffentlicht.

Die Organisation und Studienberatung der Teilstudiengänge im Bereich „Elektrotechnik“ liegt bei einem akademischen Direktor der Fakultät.

Die inhaltliche und organisatorische Abstimmung des Studienangebots in „Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik“ sowie „Mediendesign und Designtechnik“ obliegt dem Sprecher/der Sprecherin des Fachs.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Studierbarkeit wird durch einen weitestgehenden Verzicht auf konsekutive Modulabfolgen gewährleistet und regelmäßig evaluiert. Innerhalb der beruflichen Fachrichtungen wurde ein Konzept erarbeitet, das eine weitgehende Überschneidungsfreiheit sicherstellen soll. Dieses Konzept berücksichtigt die großen bildungswissenschaftlichen Veranstaltungen ebenso wie bereichsdiaktische Veranstaltungen und Veranstaltungen, in denen nur die Studierenden eines Teilstudiengangs beteiligt sind. Auf diese Weise kann innerhalb der beruflichen Fachrichtungen Überschneidungsfreiheit sichergestellt werden. Das von der Professur Technikdidaktik entwickelte Tool zur Erstellung eines individuellen Studienverlaufsplans wird als sehr positiv bewertet. Es wird den Studierenden dabei helfen, die schwer zu durchdringenden Vorgaben zu verstehen und am Ende die Module zu belegen, die sie tatsächlich benötigen. Gleichwohl kann es in bestimmten Kombinationen mit einem Unterrichtsfach zu Überschneidungen kommen, für die individuelle Lösungen gesucht werden. Dies unterstützt einen planbaren und verlässlichen Studienablauf.

Gemäß den Angaben der Hochschulleitung bleibt die tatsächliche studentische Arbeitsbelastung in der Regel unterhalb des gemäß Workloadberechnung zu erbringenden Workload. Da der Gutachtergruppe diese Evaluationsergebnisse nicht vorliegen, muss sie dieser Aussage Glauben schenken. Ein Indiz, das dieser Aussage zuträglich ist, ist, dass die anwesenden Studierenden (sowohl aus dem dualen als auch dem nicht-dualen Masterstudiengang) den Workload als hoch, aber machbar einschätzten. Insofern sieht die Gutachtergruppe die studentische Arbeitsbelastung als angemessen an.

Prüfungen werden entweder außerhalb der Vorlesungszeiten anberaumt oder finden in der Veranstaltungszeit des jeweiligen Moduls statt. Die Anzahl der Prüfungen ist adäquat gestaltet, da die Module in der Regel fünf Leistungspunkte umfassen und so maximal sechs Prüfungen pro Semester abzulegen sind. Prüfungen können zweimal jährlich wiederholt werden. Die dual Studierenden werden für die Prüfungen, wenn nötig, von ihrem Arbeitgeber freigestellt. Insgesamt sind Prüfungsdichte und -organisation angemessen.

Das duale Studium wird von den nicht-dual Studierenden als taktgebend empfunden, weil die Lehrveranstaltungen für alle Studierenden auf die zeitlichen Verfügbarkeiten der dual Studierenden ausgerichtet sind. Daher finden fachdidaktische Veranstaltungen in der Regel nur montags oder dienstags statt. Die Gutachtergruppe möchte diesen Eindruck an die Universität Wuppertal widerspiegeln.

Die Studierenden, mit denen die Gutachtergruppe bei der Begehung sprechen konnte, zeigten sich unwissend im Hinblick auf die Möglichkeiten der studentischen Partizipation. Daher wäre es ratsam Anreize zu schaffen, so dass sich die Studierenden stärker in hochschulischen Gremien engagieren.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Besonderer Profilanpruch

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 12 Abs. 6 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangsübergreifende Aspekte

Dokumentation und Bewertung

Die Aspekte, die sich aus dem besonderen Profilanpruch „Lehrerbildung“ ergeben, werden unter § 13 (2) und (3) dargestellt und bewertet.

Einige der Teilstudiengänge können im Rahmen des Lehramts an Berufskollegs in einem dualen Studiengang studiert werden. Hierzu wird das Studium gemäß den einschlägigen Landesvorgaben auf sechs Semester gestreckt und die Studierenden sind bereits als Lehrer/innen an Schulen tätig. Die damit verbundenen Besonderheiten werden im Gutachten an den geeigneten Stellen thematisiert.

Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO)

Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 13 Abs. 1 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangsübergreifende Aspekte

Dokumentation

Die Lehre orientiert sich gemäß Selbstbericht an aktuellen Forschungsprozessen und -ergebnissen. Gemäß den Ausführungen im Selbstbericht entsprechen die Studiengänge den ländergemeinsamen und länderspezifischen Anforderungen für die Lehrerbildung und wurden aufgrund von Änderungen entsprechend aktualisiert.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Aufgrund der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Expertise der Lehrenden ist eine kontinuierliche wissenschaftliche bzw. künstlerische Weiterentwicklung der Teilstudiengänge gegeben. Insbesondere die Teilstudiengänge „Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik“ und „Mediendesign und Designtechnik“ haben in ihrer wissenschaftlichen und künstlerischen Ausrichtung eine hohe berufliche Affinität mit aktuellen Inhalten zum schulischen Lernort.

An den Fakultäten, an denen die jeweiligen Teilstudiengänge verortet sind, sind unterschiedliche Vorgehensweisen und Gremien etabliert, um die Teilstudiengänge inhaltlich aktuell zu halten und die methodisch-didaktische Konzeption regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf weiterzuentwickeln. Die unterschiedlichen Herangehensweisen sind aus Sicht der Gutachter/inne/n plausibel. Größere Veränderungen, die übergreifende Themen, wie zum Beispiel Inklusion oder mehrere Teilstudiengänge betreffen, müssen im Gemeinsamen Studiausschuss der School of Education besprochen und verabschiedet werden. Auf diese Weise ist eine angemessene Weiterentwicklung der Studienprogramme gegeben.

Im Hinblick auf die derzeitigen Bedarfe an Berufskollegs wäre es perspektivisch ratsam, die Möglichkeit der Kombination von Sonderpädagogik mit einer beruflichen Fachrichtung zu schaffen. Für diese innovative Kombination bestünden bereits hausinterne Potenziale.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Lehramt

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 13 Abs. 2 und 3 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangsübergreifende Aspekte

Dokumentation

Gemäß den Ausführungen im Selbstbericht entsprechen die Studiengänge den ländergemeinsamen und länderspezifischen Anforderungen für die Lehrerbildung und wurden aufgrund von Änderungen entsprechend aktualisiert.

Die Konzeption der lehrerbildenden Studiengänge an der Universität Wuppertal sieht vor, dass zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften integrativ studiert werden können.

Die durch die Landesvorgaben vorgesehenen schulpraktischen Studien werden im Bachelorstudium durchgeführt. Für die jeweiligen Lehrämter sind verschiedene Studiengänge vorgesehen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Studienprogramm zeichnet sich durch die Verzahnung von einer großen mit einer kleinen beruflichen Fachrichtung oder durch eine berufliche Fachrichtung kombiniert mit einem Unterrichtsfach oder einer anderen beruflichen Fachrichtung aus unter Berücksichtigung einer Verzahnung von Fachdidaktik und Fachwissenschaften sowie Praxisanteilen. Das Curriculum des dualen Masterstudiengangs berücksichtigt die Bedürfnisse von Studierenden, die aufgrund ihres technisch geprägten Bachelorabschlusses bisher keine Berührungspunkte mit Fragen der Didaktik, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften hatten. Die Landesvorgaben zur Lehrerbildung werden im Wesentlichen eingehalten, hier bestand zum Zeitpunkt der Begehung lediglich in zwei Punkten Verbesserungsbedarf:

- Gemäß den Landesvorgaben müssen die Lehranteile in Inklusion ausgewiesen werden. In den Modulbeschreibungen wurden zum Zeitpunkt der Begehung zwar die in einem Modul enthaltenen Leistungspunkte für Inklusion ausgewiesen, dies spiegelte sich allerdings nicht in den Inhalten und Lernergebnissen wider. Hier wurde im Nachgang der Begehung noch ausreichend nachgebessert, so dass kein Mangel besteht.
- Weiterhin ist es gemäß Lehrerausbildungsgesetz vorgesehen, dass Prüfungen im „Master of Education“ mit einer das gesamte Modul umfassenden Modulabschlussprüfung abgeschlossen werden. Auf Basis der zum Zeitpunkt der Begehung vorgelegten Unterlagen war nach Ansicht der Gutachtergruppe nicht sichergestellt, dass die Sammelmappe nicht als Dach für mehrere Prüfungen fungiert. Gleichwohl befürwortete die Gutachtergruppe die Möglichkeit zur Überprüfung des kumulativen Kompetenzerwerb. Im Rahmen der Überarbeitung der Unterlagen im Nachgang der Begehung wurden die Modulbeschreibungen weitestgehend präzisiert, so dass die Umsetzung als noch ausreichend gelten kann, um das Kriterium als erfüllt anzusehen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studienerfolg (§ 14 MRVO)

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 14 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangsübergreifende Aspekte

Dokumentation

Mithilfe von Lehrveranstaltungsevaluationen, Studierenden- und Absolventenbefragungen sowie Feedbackmöglichkeiten über das Netzwerk der Qualitätsbeauftragten, das die Qualitätsbeauftragten der Fakultät gemeinsam mit der zentralen Qualitätsbeauftragten bildet, sowie die Beschwerdestelle soll die Qualität der Studienprogramme kontinuierlich betrachtet werden. Die Ergebnisse der Lehrevaluationen sollen mit den Studierenden besprochen werden. Die Ergebnisse der Studierenden- und Absolventenbefragungen sollen alle zwei Jahre in dezentralen Qualitätsverbesserungskommissionen diskutiert werden, die Verbesserungsvorschläge für die einzelnen (Teil-)Studiengänge unterbreitet. Die Ergebnisse werden gemäß Darstellung im Selbstbericht in einem Qualitätsbericht festgehalten, mit den Studierenden diskutiert und hochschulweit veröffentlicht.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Universität Wuppertal verfügt über eine Evaluationsordnung, die einen stetigen Verbesserungsprozess vorsieht und die Evaluation der Lehre, Studienverlaufsbelegungen und Absolventenbefragungen festschreibt. Die Lehrenden sind verpflichtet, ihre Lehrveranstaltungen jedes Semester einer Evaluation zu unterziehen. Die Studierenden und Absolvent/inn/en werden maßgeblich durch die Beantwortung standardisierter Fragebögen eingebunden. Weiterhin wurde eine zentrale Beschwerdestelle eingerichtet. Die Evaluationsergebnisse werden in dezentralen Qualitätsverbesserungskommissionen besprochen, in denen die Studierendenvertreter/innen die Mehrheit haben. Daraus werden Maßnahmen abgeleitet und in einem Bericht festgehalten. Die Umsetzung der Maßnahmen wird geprüft.

Auf der Papierlage verfügt die Universität Wuppertal über ein gutes Qualitätssicherungssystem, über das die Qualität der Lehre sichergestellt werden kann. Gleichwohl hat die Universität Wuppertal zum Zeitpunkt der Begehung keine statistischen Daten vorgelegt, so dass die Gutachtergruppe den guten Eindruck nicht auf einer Datenbasis bestätigen konnte. Solche Statistiken wurden mit Datum vom 16.07.2019 eingereicht. Demzufolge konnte die Gutachtergruppe die Daten nicht mehr mit Vertreter/innen der Hochschule diskutieren und nimmt diese daher lediglich zur Kenntnis.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO)

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 15 MRVO. [Link Volltext](#)

Studiengangsübergreifende Aspekte

Dokumentation

Die Gleichstellung von Männern und Frauen ist im Leitbild der Hochschule verankert. Es besteht ein hochschulweites Genderkonzept. Alle Lehramtsstudierenden sollen für Geschlechtergerechtigkeit sensibilisiert werden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Leitbild der Universität Wuppertal nimmt ausdrücklich Bezug auf die Gleichstellung von Männern und Frauen. Demnach wird eine nachhaltige Strategie verfolgt, die auf ein familienfreundliches Klima unter Beachtung der Chancengleichheit der Geschlechter setzt. Beispiele sind die Kooperation mit einer Kindertagesstätte des Studierendenwerkes, sogenannte Kinderboxen mit Spielsachen in allen Gebäuden sowie klare Regelungen bzgl. schwangeren Studentinnen bei Laborpraktika. In den Fächern der Lehrerbildung werden die Studierenden hinsichtlich der Geschlechtergerechtigkeit sensibilisiert. Ein Nachteilsausgleich ist in den Prüfungsordnungen vorgesehen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Hochschulische Kooperationen (§ 20 MRVO)

Die Teilstudiengänge entsprechen den Anforderungen gemäß § 20 MRVO.

[Link Volltext](#)

Studiengangsübergreifende Aspekte

Dokumentation

Im Hinblick auf die gewerblich-technischen beruflichen Fachrichtungen kooperiert die Universität Wuppertal mit der Hochschule Bochum, der Westfälischen Hochschule und der Fachhochschule Südwestfalen, die passende Bachelorstudiengänge zu den an der Universität Wuppertal angebotenen beruflichen Fachrichtungen anbieten. Dadurch soll der Übergang vom Bachelorstudium in den lehrerbildenden Masterstudiengang erleichtert werden. Es liegen Kooperationsvereinbarungen vor, die in den Amtlichen Mitteilungen der Hochschule veröffentlicht wurden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Auch wenn es sich in diesem Aspekt nicht um eine hochschulische Kooperation im Sinne von § 20 der MRVO handelt, so soll sie aus Sicht der Gutachtergruppe dennoch beschrieben und bewertet werden: Die bereits etablierte Kooperation zwischen der Universität Wuppertal und den drei Fachhochschulen ist sinnvoll und nachvollziehbar. Auf diese Weise werden Studierenden andere Berufswege aufgezeigt als die als Ingenieur/in in einem Unternehmen und die Zahl der Studierenden in den lehrerbildenden Masterstudiengängen für das Lehramt an Berufskollegs an der Universität Wuppertal erhöht. Es ist vorgesehen, dass die Studierenden bildungswissenschaftliche Module auf freiwilliger Basis bzw. im Wahlbereich in ihrem Bachelorstudium belegen können und so die Zugangsvoraussetzungen für das Studium im „Master of Education“ an der Universität Wuppertal erreichen. Für Studieninteressierte werden regelmäßig Informationsveranstaltungen angeboten. Die Kooperationsvereinbarungen liegen vor, sind unterzeichnet und veröffentlicht.

3 Begutachtungsverfahren

3.1 Allgemeine Hinweise

Die Begutachtung der kombinatorischen lehramtsbezogenen Masterstudiengänge und der zugehörigen Teilstudiengänge an der Universität Wuppertal erfolgte in fünf Bündeln. Die im vorliegenden Bündel begutachteten Teilstudiengänge können für den dualen und den nicht-dualen Masterstudiengang für das Lehramt an Berufskollegs gewählt werden.

Da sich die KMK-Standards und die Vorgaben der Länder für die Lehrerbildung in der Regel auf die gesamte erste Phase beziehen, hat AQAS schon bei der Begutachtung der Bachelorstudiengänge an der Universität Wuppertal durchgehend Vertreter/innen des für Schule zuständigen Ministeriums beteiligt, obwohl sie hier nicht zustimmungspflichtig sind. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass überprüft wird, ob die einschlägigen Vorgaben in der gesamten ersten Phase erfüllt sind.

Trotz entsprechender Hinweise von AQAS hat die Universität Wuppertal zum Zeitpunkt der Begutachtung keine Daten zum Studiengang gem. 4.1 vorgelegt, da „die Studienakkreditierungsverordnung (StudAkkVO) die Bereitstellung der im Raster für Akkreditierungsberichte genannten Daten nicht vorsieht.“ Diese Daten wurden mit Schreiben vom 16.07.2019 nachgereicht. Diese beinhalteten jedoch weiter keine Informationen zur Aufnahme des Studienbetriebs, zu Aufnahmekapazitäten oder zur Anzahl der Absolvent/innen auf Ebene der Fächer bzw. Teilstudiengänge.

Die §§ 9 und 19 der StudAkkVO werden in diesem Akkreditierungsbericht nicht berücksichtigt, da die in der StudAkkVO genannte Definition nicht auf das Verhältnis zwischen der Universität und den ZfsL im Praxissemester zutrifft. Die grundlegende Konzeption der Kooperation richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalens und insbesondere der „Rahmenkonzeption zur strukturellen und inhaltlichen Ausgestaltung des Praxissemesters im lehramtsbezogenen Masterstudiengang“ und muss daher nicht gesondert überprüft werden.

Dem Prüfbericht und dem Gutachten wurde von Seiten des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen zugestimmt.

Unabhängig davon, ob es sich um eine große berufliche Fachrichtung, eine berufliche Fachrichtung in Kombination mit einer anderen beruflichen Fachrichtung oder einem Unterrichtsfach oder um eine kleine berufliche Fachrichtung handelt, sind im zu begutachtenden Masterstudium 26 CP in der jeweiligen Fachrichtung zu erwerben. Aus diesem Grund werden die beruflichen Fachrichtungen unabhängig vom Studienmodell (100:100 oder 140:60) gemeinsam begutachtet und jeweils fachspezifisch bewertet.

3.2 Rechtliche Grundlagen

Akkreditierungsstaatsvertrag

Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken in der Lehrerbildung (Beschluss der KMK vom 16.10.2008 i. d. F. vom 11.10.2018)

Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung in Nordrhein-Westfalen

Gesetz über die Ausbildung für Lehrämter an öffentlichen Schulen (Lehrerausbildungsgesetz NRW) (Juli 2018)

Lehramtszugangsverordnung NRW (25.04.2016)

3.3 Gutachtergruppe

Vertreter der Hochschule: **Prof. Dr Matthias Schönbeck**, Hochschule Koblenz, FB bauen-kunstwerkstoffe

Vertreter der Hochschule: **Prof. Dr. Boris Schmidt**, TU Darmstadt, Clemens-Schoepf-Institut für Organische Chemie und Biochemie

Vertreterin der Hochschule: **Prof'in Dr. Anne König**, Beuth Hochschule Berlin, Fachbereich I Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften, Betriebswirtschaftslehre für die Druck- und Medienwirtschaft

Vertreter der Hochschule: **Prof. Dr. Andreas Mollberg**, Hochschule Koblenz, Fachbereich Ingenieurwesen,

Vertreter der Hochschule: **Prof. Dr. Bernd Haasler**, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Technische Bildung & Ingenieurpädagogik

Vertreterin der Berufspraxis: **Anne Liedtke**, Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung Münster

Vertreter der Berufspraxis: **RSD Clemens Eichhorst**, Landesprüfungsamt für Lehrämter an Schulen, Dortmund

Vertreter der Studierenden: **Philipp Tingart**, Student der RWTH Aachen

Vertreter der Studierenden: **Nils Weinowski**, Student der Universität Bremen

Zusätzliche Gutachterinnen und Gutachter für reglementierte Studiengänge (§ 25 Abs. 1 Satz 3 und 4 MRVO): siehe oben, RSD Clemens Eichhorst

4 Datenblatt

4.1 Daten zu den Studiengängen zum Zeitpunkt der Begutachtung

Teilstudiengang 01

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Bautechnik 2w, 4m

Teilstudiengang 02

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Bautechnik 2w, 4m

Teilstudiengang 03

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Tiefbautechnik 1w, 4m

Teilstudiengang 04

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Chemietechnik 2w, 1m

Teilstudiengang 05

Erfolgsquote	52,38 % (dual)
Notenverteilung	2,14 (dual)
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,33, SoSe 2018 6,2 (dual)
Studierende nach Geschlecht	Chemietechnik dual 0w, 0m

Teilstudiengang 06

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Druck- und Medientechnik 8w, 7m

Teilstudiengang 07

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Elektrotechnik 8w, 7m, dual: 3w, 30m

Teilstudiengang 08

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Elektrotechnik 8w, 7m, dual: 3w, 30m

Teilstudiengang 09

Erfolgsquote	52,38 % (dual)
Notenverteilung	2,14 (dual)
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,33, SoSe 2018 6,2 (dual)
Studierende nach Geschlecht	Elektrotechnik dual: 3w, 30m

Teilstudiengang 10

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Automatisierungstechnik 1w, 2m

Teilstudiengang 11

Erfolgsquote	52,38 % (dual)
--------------	----------------

Notenverteilung	2,14 (dual)
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,33, SoSe 2018 6,2 (dual)
Studierende nach Geschlecht	Automatisierungstechnik dual: 2w, 18m

Teilstudiengang 12

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Energietechnik 2w, 0m

Teilstudiengang 13

Erfolgsquote	52,38 % (dual)
Notenverteilung	2,14 (dual)
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,33, SoSe 2018 6,2 (dual)
Studierende nach Geschlecht	Energietechnik dual: 0w, 4m

Teilstudiengang 14

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Informationstechnik 0w, 1m

Teilstudiengang 15

Erfolgsquote	52,38 % (dual)
Notenverteilung	2,14 (dual)
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,33, SoSe 2018 6,2 (dual)
Studierende nach Geschlecht	Informationstechnik dual: 0w, 2m

Teilstudiengang 16

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Nachrichtentechnik 0w, 0m

Teilstudiengang 17

Erfolgsquote	52,38 % (dual)
Notenverteilung	2,14 (dual)
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,33, SoSe 2018 6,2 (dual)
Studierende nach Geschlecht	Nachrichtentechnik dual 1w, 3m

Teilstudiengang 18

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Technische Informatik 1w, 2m

Teilstudiengang 19

Erfolgsquote	52,38 % (dual)
Notenverteilung	2,14 (dual)
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,33, SoSe 2018 6,2 (dual)
Studierende nach Geschlecht	Technische Informatik dual: 0w, 3m

Teilstudiengang 20

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Farbtechnik, Raumgestaltung, Oberflächentechnik 14w, 4m

Teilstudiengang 21

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Maschinenbautechnik 6w, 23m, dual: 7w, 77m

Teilstudiengang 22

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Maschinenbautechnik 6w, 23m, dual: 7w, 77m

Teilstudiengang 23

Erfolgsquote	52,38 % (dual)
Notenverteilung	2,14 (dual)
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,33, SoSe 2018 6,2 (dual)
Studierende nach Geschlecht	Maschinenbautechnik dual: 7w, 77m

Teilstudiengang 24

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Fahrzeugtechnik 1w, 4m, dual: 0w, 15m

Teilstudiengang 25

Erfolgsquote	52,38 % (dual)
Notenverteilung	2,14 (dual)
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,33, SoSe 2018 6,2 (dual)
Studierende nach Geschlecht	Fahrzeugtechnik dual: 0w, 15m

Teilstudiengang 26

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Fertigungstechnik 4w, 4m

Teilstudiengang 27

Erfolgsquote	52,38 % (dual)
--------------	----------------

Notenverteilung	2,14 (dual)
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,33, SoSe 2018 6,2 (dual)
Studierende nach Geschlecht	Fertigungstechnik dual 5w, 33m

Teilstudiengang 28

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Versorgungstechnik 0w, 5m

Teilstudiengang 29

Erfolgsquote	52,38 % (dual)
Notenverteilung	2,14 (dual)
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,33, SoSe 2018 6,2 (dual)
Studierende nach Geschlecht	Versorgungstechnik dual: 2w, 15m

Teilstudiengang 30

Erfolgsquote	54,55 %
Notenverteilung	2,09
Durchschnittliche Studiendauer	WS 2017/18 5,58, SoSe 2018 6,62
Studierende nach Geschlecht	Mediendesign und Designtechnik 30w, 7m

4.2 Daten zur Akkreditierung

Teilstudiengang 01

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.08.2006-30.09.2011 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 02

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.08.2006-30.09.2011 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n):	Von Datum bis Datum

durch Agentur	
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 03

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.08.2006-30.09.2011 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 04

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.08.2006-30.09.2011 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1):	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019

durch Agentur:	AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 05

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	19.05.2014-30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 06

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018

Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.08.2006-30.09.2011 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 07

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.08.2006-30.09.2011 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor

	für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum
--	--

Teilstudiengang 08

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.08.2006-30.09.2011 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 09

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	19.05.2014-30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum

Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 10

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.08.2006-30.09.2011 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 11

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	19.05.2014-30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von Datum bis Datum

Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 12

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.08.2006-30.09.2011 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 13

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018

Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	19.05.2014-30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 14

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.08.2006-30.09.2011 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor

	für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum
--	--

Teilstudiengang 15

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am:	19.05.2014-30.09.2019
durch Agentur:	AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1):	Von Datum bis Datum
durch Agentur:	
Re-akkreditiert (2):	Von Datum bis Datum
durch Agentur:	
Re-akkreditiert (n):	Von Datum bis Datum
durch Agentur:	
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 16

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am:	22.08.2006-30.09.2011
durch Agentur:	AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1):	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019
durch Agentur:	AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2):	Von Datum bis Datum
durch Agentur:	
Re-akkreditiert (n):	Von Datum bis Datum

durch Agentur	
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 17

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	19.05.2014-30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 18

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.08.2006-30.09.2011 AQAS e. V.

Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 19

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	19.05.2014-30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 20

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.08.2006-30.09.2011 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 21

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.08.2006-30.09.2011 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende

An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum
--	---

Teilstudiengang 22

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.08.2006-30.09.2011 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 23

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	19.05.2014-30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (2):	Von Datum bis Datum

durch Agentur:	
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 24

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.08.2006-30.09.2011 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 25

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019

Erstakkreditiert am: durch Agentur:	19.05.2014-30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 26

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.08.2006-30.09.2011 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 27

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	19.05.2014-30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 28

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.08.2006-30.09.2011 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende

An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum
--	---

Teilstudiengang 29

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	19.05.2014-30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (2): durch Agentur:	Von Datum bis Datum
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum

Teilstudiengang 30

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	05.09.2018
Eingang der Selbstdokumentation:	11.09.2018
Zeitpunkt der Begehung:	14.05.2019-15.05.2019
Erstakkreditiert am: durch Agentur:	22.08.2006-30.09.2011 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (1): durch Agentur:	Von 13.05.2013 bis 30.09.2019 AQAS e. V.
Re-akkreditiert (2):	Von Datum bis Datum

durch Agentur:	
Re-akkreditiert (n): durch Agentur	Von Datum bis Datum
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsverantwortliche, Lehrende, Studierende
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	FabLab, Seminarraum, 2 Labore für Chemie und Seminarräume, Gemeinschaftsräume/Arbeitsplätze für Studierende, Labor für Raum- und Farbgestaltung, Designsammlung, Computerraum